Trekking zwischen den Weinbergen der Cinque Terre

LIGURIA
ITALIA

www.turismoinliguria.it

Tausend Pfade, wenige Schritte, ein Ziel

Führer für die Parkanlagen und Schutzgebiete Liguriens

www.turismoinliguria.it

Argentina-Tal

LIGURIA
ITALIA
www.turismoinliguria.it
EUROPA
ITALIA
Liguria
Roma
Mare Mediterraneo
ITALIA
Milano
Alessandria
Torino
Piemonte
Emilia Romagna
Toscana
Parma
Pisa
FRANCIA
Mare Ligure
GENOVA
SAVONA
IMPERIA
VENTIMIGLIA
LA SPEZIA
CEPARANA
Sassello
Urbe
Campo Ligure
Bric del Dente
Piani di Praglia
Passo dei Giovi
Busalla
Crocetta d'Oreto
Santo Stefano d'Aveto
Torriglia
Piana Crixia
Colle del Giovo
Monte Beigua
Passo del Turchino
Passo della Scoffera
Monte Ramaceto
Borzonasca
Passo di Cento Croci
Monte Gottero
Passo del Rastrello
Millesimo
Colle di Cadibona
Varazze
Colle del Melogno
Monte Carmo
Finale Ligure
Albenga
Papiano
Sestri Levante
Monte S. Nicolao
Levanto
Riomaggiore
Lerici
Colle di Nava
Monte Galero
Rocca Barbena
Pieve di Teco
Monte Monega
Triora
Pigna
Olivetta San Michele
Dolceacqua
A7
A26
A6
A10
A12
A15
AV
A
B
C
D
E
F
WG
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
Legende
SCHUTZGEBIETE (*) Einschließlich externer Gebiete, die dem Park einverleibt sind
1 - Nationalpark Cinque Terre
Regionale Naturschutzparkanlagen
2 - Alpi Liguri (*)
3 - Antola (*)
4 - Aveto (*)
5 - Beigua
6 - Bric Tana
7 - Montemarcello Magra (*)
8 - Piana Crixia
9 - Portofino (*)
10 - Porto Venere
Regionale Naturschutzgebiete
11 - Bergeggi
12 - Gallinara
13 - Rio Torsero
14 - Adelasia
Botanische Gärten
15 - Gärten Hanbury
16 - Pratorondanino
Weitere Schutzgebiete
17 - Schutzzone der Provinz von Savona
18 - Parco delle Mura
MEERESSCHUTZGEBIETE
Staatliche Gebiete
A - Bergeggi
B - Cinque Terre
C - Isola Gallinara (vorgesehen)
D - Portofino
Regionale Gebiete
E - Hanbury
F - Portovenere
AV - Höhenweg der ligurischen Berge
WG - Walschutzgebiet

Inhalt

Höhenweg der Ligurischen Berge	S.	2 - 3
Der regionale Naturschutzpark der ligurischen Alpen	S.	4 - 6
Regionaler Naturschutzpark Piana Crixia und Bric Tana	S.	7 - 9
Regionaler Naturschutzpark Beigua	S.	10 - 12
Regionaler Naturschutzpark Antola	S.	13 - 15
Regionaler Naturschutzpark Aveto	S.	16 - 18
Regionaler Naturschutzpark Portofino	S.	19 - 21
Nationalpark Cinque Terre	S.	22 - 24
Regionaler Naturschutzpark Porto Venere	S.	25 - 27
Regionaler Naturschutzpark Montemarcello-Magra	S.	28 - 30
Regionales Naturschutzgebiet Bergeggi, Gallinara und Rio Torsero	S.	31 - 33
Regionale Schutzzone Botanische Gärten Hanbury Schutzgebiet der Provinz von Pratorondanino	S.	34 - 35
Naturschutzgebiet von lokalem Interesse „Parco della Mura“	S.	36
Regionales Naturschutzgebiet „Adelasia“	S.	37

Information des Herausgebers

Das Verlagsprojekt und das Copyright liegen bei: Agenzia Regionale per la promozione turistica in Liguria.
Bilder: von den Ämtern Parco della Liguria oder aus dem Archiv der Agentur „in Liguria“ gestellt.
Erstellt dank der wertvollen Mitarbeit des Dipartimento Pianificazione Territoriale - Servizio Parchi e Aree Protette della Regione Liguria e del Sistema Regionale delle Aree Protette della Liguria.
Der Abschnitt, der der Unterbringung gewidmet ist, kann auf den Internetseiten der einzelnen Parkanlagen, auf der Webseite www.altaviadeimontiliguri.it oder auf der Webseite www.turismoinliguria.it im Abschnitt „Aufenthalt“ vertieft werden; die angegebenen Unterkünfte wurden von den Parkanlagen angegeben.

Übersetzung: Eurologos-Genova. Grafik-Konzept ausgeführt von Adam Integrated Communications - Turin - Druck 2011.

Hinweis zur Verantwortlichkeit: trotz einer sorgfältigen Kontrolle des Inhalts übernimmt die Agentur „inLiguria“ keinerlei Verantwortung für den Inhalt der angegebenen Informationen. Aktualisierung der Daten: Februar 2010.

Es wird empfohlen, die Daten immer durch einen Anruf unter den angegebenen Telefonnummern zu überprüfen.

HÖHENWEG DER LIGURISCHEN BERGE

Verlauf: über 700 Kilometer Länge, wovon 400 Kilometer den „Hauptweg“ und 300 Kilometer „Abzweigungen“ umfassen (80 offizielle Abzweigungen von Ventimiglia nach Ceparana)

Sicht auf die Cozie-Alpen vom Höhenweg aus - Foto: L.Jelenkovic

Beteiligte Gemeinden: die Gemeinden des Höhenwegs sind 70, verteilt auf 4 ligurische Provinzen; der Höhenweg durchquert die Parkanlagen der Ligurischen Alpen, Beigua, Aveto und Montemarcello-Magra und ist mit den regionalen Parkanlagen von Piana Crixia, Bric Tana, Antola und Portofino verbunden. Darüber hinaus mit dem Parco Urbano delle Mura.
Verwaltung: Associazione Alta Via dei Monti Liguri bei Unione Camere Commercio Liguri, Via S.Lorenzo, 15, Genova
Tel. 010 24852200 - Fax 010 2471522 - e-mail: segreteria@altaviadeimontiliguri.it
web: www.altaviadeimontiliguri.it
Informationspunkte: Außer dem Sekretariat (auch unter der Nummer +39 346 68 73 556 erreichbar) sind (saisonabhängig) sieben Servicezentren mit Informationspunkten vorhanden bei (*):
C.S.T. Nava, Colle di Nava, Pornassio (IM) • C.S.T. Savona, Amministrazione Provinciale di Savona (Ufficio dei Parchi), Savona (SV) • C.S.T. Sassello, Centro Visite Parco Beigua - Palazzo Gervino, Sassello (SV) • C.S.T. Mignanego, Casa Comunale (Auditorium), Mignanego (GE) • C.S.T. Torriglia, Centro Visite Parco Antola - La Torriglietta, Torriglia (GE) C.S.T. Bocco, Sede Parco Aveto, Borzonasca (GE) • C.S.T. Calice al Cornoviglio, Castello Malaspina, Calice al Cornoviglio (SP).
(*). Informationen und Uhrzeiten auf der Webseite des Höhenwegs oder unter der Nummer +39 800 445 445

Beschreibung des Gebiets

Ein Wanderweg, der die tyrrhenische Po-Wasserscheide „überquert“, von den Alpi Marittime nach Ceperano und somit die beiden Enden der Ligurischen Riviera miteinander verbindet. Eine einzigartige Route, von der aus es möglich ist, gleichzeitig Korsika und Gorgona, Monviso und das Gebirgsmassiv del Rosa zu bewundern; hier wechseln sich windige Gipfel mit ruhigen Abhängen voller Unterholz, reich an Düften und Farben ab. Längs der Route trifft man auch auf zahlreiche Spuren des historischen und kulturellen Erbes des Gebiets: von beeindruckenden Befestigungslinien im Westen hin zu zahlreichen altertümlichen ländlichen Siedlungen, die den Gebirgskamm an verschiedenen Stellen der Route berühren.

Anreise

Mit privaten Verkehrsmitteln: Die Route ist in 43 Etappen unterteilt, der größte Teil davon ist mit dem privaten Verkehrsmittel von der Küste oder von der Po-Seite erreichbar. Zahlreiche Etappen sind auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (www.orariotrasporti.regione.liguria.it) zu erreichen, andere (Ventimiglia, Cadibona, Giovi und Erero) sogar mit dem Zug. Um eine umweltfreundliche Fortbewegung zu ermöglichen, wurde ein „Shuttle-Bus“-Service eingerichtet, der auch von Personen mit Behinderungen und von Touristen mit Fahrrädern benutzt werden kann (Quelle: Informationspunkte CST).

Höhepunkte des Höhenwegs

Außerhalb der Naturschutzgebiete, die den wichtigsten Teil des Höhenwegs ausmachen, durchquert die Straße auch Gebiete von hohem naturalistischem und historischem Wert (siehe Karte), darunter:
Galero: Gebirgskomplex, bestehend aus Breschen, die beeindruckende Türme bilden, die als „Steinriesen“ bezeichnet werden. Er ist aber auch für das Vorhandensein von Relikten aus der Eiszeit (Gattungen arktischer oder subarktischer Herkunft) bedeutend.
Melogno: Gebiet von großer naturalistischer, historischer und landschaftlicher Bedeutung mit den Wäldern der Adelasia (im Westen) bis zu Rocca Babena (im Osten), mit den Buchenwäldern der Barbottina und den herrlichen Panoramaterrassen vom M. Carmo di Loano.
Praglia: weitläufige Panorama-Hochebene, direkt neben dem Parco delle Capanne di Marcarolo (AL). Hier finden sich zahlreiche Exemplare typischer Flora von Feuchtgebieten (einschließlich einiger fleischfressender Pflanzen) und auch Rehe.
Gottero: das höchste Massiv Ost-Liguriens, das sich mit seinem enormen Ausmaß bis zur Toscana und zur Emilia-Romagna erstreckt, und zwar bis in die Nähe des Passo di Cento Croci.

Unterbringung

Die Vereinigung AVML hat im Verlauf des Jahres 2009 einen Weg der „Neuqualifizierung der Unterkünfte im Bereich der Wege und Abzweigungen“ beschritten und hat dabei Hotels und andere Unterkünfte mit einbezogen. Eine Broschüre mit detaillierten Informationen zu 72 Unterkünften ist auf der offiziellen Webseite einzusehen.

Touristisches Angebot

Outdoor-Aktivitäten

Außer **Wandersport zu Fuß, mit dem Pferd oder mit dem Fahrrad**, für die wir auf die entsprechenden Hinweise auf der Webseite verweisen, kann man auch andere Sportarten ausüben wie: **Gleitschirmfliegen** (S. Bernardo di Mendatica, Monte Leco), **Skilanglauf** (Melosa, Parco Aveto), **Skiausflüge** und **Bergsport** (in einem großen Teil der Wasserscheiden), **Bergsport** und **Klettern** (Biarda), **Canyoning** und **Orienteering**.

Historische und ländliche Gemeinden, Monumente und andere Attraktionen

Jede Etappe des Höhenweges bietet eine Möglichkeit, um eine **Ortschaft**, eine **Burg** oder ein **Museum** zu besuchen, aber auch, um an einem der **traditionellen Feste und Volksfeste** teilzunehmen, die im Verlauf des ganzen Jahres in Ligurien stattfinden und das Angebot bereichern. Zeugnisse des historischen und kulturellen Reichtums der Region finden sich fast überall auf der Strecke. Darunter befinden sich – um nur einige Beispiele zu nennen – die Gemeinden Realdo und Verdeggia (IM), Castelvecchio di Roccabarbena (SV), Canate und Ventarola (GE), Zignago und Bolano (SP).

Natur

Da der Hohenweg ein „Flechtwerk“ zwischen den Orten der „Rete Natura 2000“ und dem System der regionalen Parkanlagen darstellt, bildet er eine wertvolle Verbindung für das regionale ökologische System, insbesondere für die Makrofauna. Nicht zufällig emigrierte im Jahr 2004 ein Wolf, der mit einem Funkhalsband ausgestattet wurde, von den Emilianischen Alpen in die Alpi Marittime, wobei er genau diese „grüne“ Straße benutzte.

Die Festung Geremia in der Nähe der Cappelletta di Masone - Foto G. Diviacco

DER REGIONALE NATURSCHUTZPARK DER LIGURISCHEN ALPEN

Oberfläche: 12.813 Hektar, davon: 6.041 Hektar „Naturschutzpark“ und 6.772 Hektar „geschützte Landschaft“

Pfingstrose - Berg Pietravecchia - Foto Lauro Laura

Beteiligte Gemeinden: Cosio d’Arroscia, Mendatica, Montegrosso Pian Latte, Pigna, Rezzo, Rocchetta Nervina, Triora.
Verwaltung: Ente Parco delle Alpi Liguri bei Provincia di Imperia - Viale Matteotti, 147 - 18100 Imperia
Webseite: http://parcoalpiliguri.provincia.imperia.it
Informationspunkte: in der Gemeindeverwaltung der sieben Gemeinden des Parks (Porte del Parco):
Cosio D’Arroscia: +39 0183 327847 • Mendatica: +39 0183 328713 - I.A.T.: +39 0183 38489
Montegrosso Pian Latte: +39 0183 328731 • Pigna: +39 0184 241016 • Rezzo: +39 0183 34015
Rocchetta Nervina: +39 0184 207942 • Triora: +39 0184 94049 - I.A.T.: +39 0184 94477

Beschreibung des Gebiets

Der vor kurzem eingeweihte Park (lr 24/07) unterteilt sich in vier Gebiete von hohem naturalistischem Wert („Naturschutzpark“), die auf Grund von landschaftlichem Interesse und wegen einer hohen kulturellen Identität („geschützte Landschaft“) miteinander verbunden und integriert sind.
Er befindet sich an der Grenze zu Frankreich und zum Piemont, schließt sechs „FFH-Gebiete“ (Gebiet von gemeinschaftlichem Interesse) und 4 „ZPS“ (Sonderschutzgebiet), den höchsten Berg Liguriens (Saccarello, 2.200 Meter), die tiefste Grotte (Melosa), einige der großartigsten Abschnitte des Höhenweges der ligurischen Berge und viele andere Zonen ein, die einen großen Umwelt- und Naturwert besitzen. Der Park wird von einem eigens dafür geschaffenen Amt verwaltet, die zum Ziel hat, die historische Integration von Natur mit Kultur zu bewahren und aufzuwerten (charakteristisch dafür ist die „ligurisch-okzitanische“ Wurzel der hiesigen Gemeinden). Außerdem sollen neue (öko- kompatible) Freizeit-Aktivitäten an der freien Luft geschaffen werden und so eine Neubelebung der volkstümlichen Aktivitäten in Bezug zum Wald, zur Zucht und zur qualitativ hochwertigen landwirtschaftlichen Produktion erreicht werden.

Anreise

Im Auto: von der Küste aus in Richtung Nord-Süd entlang der drei Haupttäler, d.h. über: SS 28 um zum Eingang der Parkanlage in Valle Arroscia zu gelangen, SP 543 um nach Triora in Valle Argentina, SP 64 um zu den beiden Eingängen der Parkanlage in Valle Nervia zu gelangen.
Mit dem Bus: Riviera Trasporti (www.rivieratrasporti.it)

Höhepunkte der Parkanlage

Pian Cavallo ist eine der wichtigsten Naturgebiete Liguriens, mit weitläufigen Wäldern und Karstlandschaften von europäischer Bedeutung. Darunter sticht „Gola delle Fascette“ hervor.

Die Berge Saccarello, Frontè und Monega bilden den Kernpunkt des höchsten Bergrücken Liguriens, die durch weite Wiesen und wundervolle Panorama gekennzeichnet sind.

Das Gebiet der Gerbonte-Berge und Toraggio-Pietravecchia, äußerst eindrucksvoll, indem ein sehr unterschiedlicher Habitat vorhanden ist und eine hohe Zahl an örtlich begrenzt verbreiteten Gattungen lebt. Dies geht insbesondere auf die unmittelbare Nähe zum Meer und auf den geologischen Nährboden der Alpenkette zurück.

In dem staatlichen Wald Testa D´Alpe und das Tal Torrente Barbaia liegen Wälder, Seen und Wasserfälle, die einen hohen Natur- und Landschaftswert besitzen.

Unterbringung

(Spezifische Verweise zu den Unterkünften finden sich auf der Webseite des Parks)
Cosio d´Arroscia: 1 Zimmervermietung
Mentadica: 2 Hotels, 1 Zimmervermietung, 2 Ferien auf dem Bauernhof, 1 Bed & Breakfast, 1 Kolonie
Montegrosso Pian Latte: 1 Ferien auf dem Bauernhof, 1 Zimmervermietung
Pigna: 1 Hotel mit Thermen, 3 Agrotourismen, 4 Bed & Breakfast, 4 Berghütten
Rezzo: 2 Hotels, 2 Agrotourismen
Rochetta Nervina: 1 Hotel, 1 Ferien auf dem Bauernhof, 2 Bed & Breakfast
Triora: 2 Hotels, 1 Zimmervermietung, 2 Bed & Breakfast, 4 Berghütten

Touristisches Angebot

Wandersport

Im Park der *Hohenwege der Berge Liguriens* (für ca. 45km) und die Via Alpina (ca. 35km); andere Exkursionsverläufe garantieren Verbindungen auf lokaler Ebene. Weitere Routen, die manchmal mit den Exkursionsverläufen übereinstimmen, wurden für die MTB angegebenen (Meeresalpen mit dem Rad - www.alpidelmareinbici.it). Diese werden von Vereinen und Begleitern für Exkursionen mit Schneeschuhen und für Trekking mit dem Pferd benutzt.
Thematische Routen
„Erinnerungen der Alpen“ (www.memoriadellealpi.net), „Auf der Suche nach Blüten“ (http://fioriture.provincia.imperia.it), Ecomuseo della Biodiversità (http://biodiversita.provincia.imperia.it)
Für alle zugängliche Routen: in der Ortschaft San Bernardo di Mendatica für Blinde, in der Ortschaft Melosa (Pigna) für Blinde und Personen mit Behinderungen.

Outdoor-Aktivitäten

Gleitschirmfliegen in der Ortschaft Sand Bernardo di Mendatica
Sportklettern in Loreto (Triora)
Langlaufski in Melosa (Pigna)
Canyoning entlang der Flüsse Barbaira, Argentina und den Zuflüssen und Rio Santa Lucia (Valle Arroscia);
Ski Monesi.

Historische und ländliche Gemeinden, Monumente und andere Sehenswürdigkeiten

Historische Ortschaften: besonders sehenswert für seine kompakte Struktur, die die Gebäude zu einer einmaligen Route verdichtet, mit Gassen und Treppen, zum Teil überdacht, in den historischen Ortschaften: Rocchetta Nervina, Pigna, Buggio (Pigna), Loreto (Triora). Realdo (Triora), Verdeggia (Triora), Triora, Rezzo, Cenova (Rezzo), Lavina (Rezzo), Montegrosso Pian Latte, Mendatica, Valcona (Mendatica), Cosio d´Arroscia.
Ländliche Gemeinden: die Almdörfer der Ligurischen Alpen – jahreszeitlich abhängige Siedlungen
Historische Monumente: unzählige, darunter Gebäude und mittelalterliche Brücken, Befestigungen, Kirchen und Oratorien, in denen wertvolle Kunstwerke aufbewahrt werden.

Berg Toraggio - Foto Lauro Laura

Natur

Zahlreich sind die geologischen Besonderheiten, darunter die **Gola delle Fascette** (Cosio d´Arroscia), die **Wasserfälle von Arroscia** (Mendatica, Montegrosso P. Latte), **Thermal- Quellen** (Pigna), die **Klippen von Loreto und Realdo** (Triora) und zahlreiche Grotten von großer Ausdehnung. Zahlreich auch auch die **monumentalen Bäume**, darunter zwei Lärchen und ein weißer Tannenbaum im staatlichen Wald von Gerbonte (Triora). Von **besonderem botanischem Interesse** ist auch der von der internationalen Forschung beachtete Endemismus, gekennzeichnet durch eine ungewöhnliche Nähe zwischen typischen Gattungen für kaltes Klima und mediterrane Gattungen; auch die **Fauna**, reich und interessant, umfasst mediterrane Gattungen wie die Lucertola Ocellata und andere typische alpine Pflanzen wie der Camoscio und der Gallo forcello.

Lokale Produktionen und typische zertifizierte Produkte

Außer Käse wie dem Toma di pecora Brigasca (*) oder Produkten wie den **Bohnen von Badalucco**, **Conio und Pigna** (*) und dem **Brot von Triora**, hat die landwirtschaftliche Transhumanz die Völker der ligurischen Alpen, des Bereichs von Cuneo und der okzitanischen Alpen vereinigt, was zu einer einzigartigen Gastronomie führte, die **„Cucina Bianca“** heißt (Teigwaren, Milchwaren, Gemüse aus den Bergen mit schwachen Farben wie Kartoffeln, Pürree, Knoblauch, Rüben oder wild wachsende Produkte).
**Standorte Slow Food®*

Handwerkskunst

Objekte aus Schiefer, Körbe und Verarbeitung von Holz.

Didaktischer Tourismus

Umwelterziehungs-Zentrum
Gemeinde Montana Intemelia.
Exkursions-Tourismus-Zentrum „Alpi Liguri“
Mendatica.
Touristische Struktur Il Faggio Coldinava in Pornassio.

Berg Pietravecchia - Foto MC. Caprioglio

REGIONALER NATURSCHUTZPARK PIANA CRIXIA

Oberfläche: 795 Hektar

Der Steinpilz - Foto M. Paola Chiarlone

Beteiligte Gemeinden: Piana Crixia
Verwaltung: Gemeindeverwaltung von Piana Crixia (SV) - Tel. +39 019 570021 - Fax: +39 019 570022
email: parco.pianacrixia@libero.it - Webseite: www.parks.it/parco.piana.crixia
Informationspunkte: Das Büro der Parkanlage in der Gemeindeverwaltung. Zentrum des Parks, bei der ehemaligen Grundschule (im Umbau).

Beschreibung des Gebiets

Die hügelige Landschaft von Piana Crixia, die sich in dem mittleren Tal der Bormida di Spigno befindet, weist bereits auf den Charakter der nahe gelegenen Langhe der Region Piemont. Bereiche mit leichten Neigungen, zum größten Teil bebaut, liegen neben schroffen Erhöhungen, wo die Erosion die typischen Kalkrinnen geformt hat. Der Kontrast zwischen dem Grau der Kalkrinnen und den Farben der umliegenden Felder und Wälder schafft einen suggestiven Anblick, der in Ligurien einzigartig ist. Teil des Parks ist auch ein kleines isoliertes Gebiet in der Nähe des Ortsteils Borgo, wo man den spektakulären „Fungo di pietra“ bewundern kann.

Anreise

Im Auto: Autobahn A6 Turin - Savona (Ausfahrt Altare-Carcare oder Millesimo), dann SS für Acqui Terme.
Mit dem Bus: Zugverbindung: Savona-San Giuseppe-Acqui Terme-Alessandria (Bahnhof von Piana Crixia).

Höhepunkte der Parkanlage

Gebiet von besonderem Interesse für Europa, in der Nähe der Ortschaft Borgo ragt in etwa 15 Meter Höhe der **„Fungo di pietra“** (Steinpilz), eine gigantische Ophiolit-Felsansammlung, die von einer Konglomerat-Säule getragen wird.

Unterbringung

1 Hotel, 1 Ferien auf dem Bauernhof, 1 B&B, 1 Zimmervermietung, 1 Camperstellplatz.

Touristisches Angebot

Wandersport

Im Park sind sieben Besucherrouten vorhanden. In Kürze wird eine alte Route reaktiviert, die vom Steinpilz bis zur Ortschaft Pontevecchio führt.

Lokale Produktionen und typische zertifizierte Produkte

Honig, Nüsse vom Typ **„tonda gentile“, Ravioli al Plin, Polenta und Knoblauchsauce, Kräuterkäse, Quagliata, Bunet, Nusstorten** und vor allem **weißer Tartufo.**

Die Kalkrinnen zwischen den Anbauten - Foto M.Paola Chiarlone

REGIONALER NATURSCHUTZPARK BRIC TANA

Oberfläche: 170 Hektar

Bric Tana - Archiv Dienstleistungen Regionalpark Ligurien

Beteiligte Gemeinden: Millesimo
Verwaltung: Gemeindeverwaltung von Millesimo (SV) - Tel. +39 019 5600044 - Fax: +39 019 564368
ufficiotecnico@comune.millesimo.sv.it - Webseite: www.parks.it/parco.bric.tana

Beschreibung des Gebiets

Merkwürdige Kalkfelsnadeln überragen den Fluss Bormida, der aus den dichten Wäldern des Regionalparks kommt: ein hügeliger Bereich, der zum großten Teil von Kastanien- und Mischwäldern bedeckt ist und vor allem wegen der Präsenz von unter- und oberirdischen Karstformen bedeutend ist. Berühmt ist die „Tana dell´Orpe“, eine Höhle, die von einer Doline im Süden der Ortschaft Milessimo verschluckt scheint, in deren Inneren prähistorische Funde entdeckt wurden. Die besondere Geomorphologie des Gebiets erkennt man auch im Tal „Valle die Tre Re“, ein geschlossenes Tal, in dem keine Mündung vorhanden ist, aber mit einem unterirdischen Gewässer ausgestattet ist und mit überhängenden Schluchten, die den Fluss Feia überragen. Die geologische und geomorphologische Bedeutung von Bric Tana vereint sich mit dem Interesse für die Fauna, die die Fledermausart Chirotteri begünstigt.

Anreise

Mit dem Auto: Autobahn A6 Turin-Savona (Ausfahrt Millesimo).
Mit dem Bus: Linien Acts (www.acts.it)
Mit dem Zug: Zugverbindung: Savona-San Giuseppe-Acqui Terme - Alessandria (Bahnhof Cengio, 5km, und S. Giuseppe di Cairo, 8km)

Höhepunkte der Parkanlage

Prähistorische und historische Zeugnisse: die bekanntesten sind die **Höhlenmalereien** von Biestre, die **kreuzförmigen Steine** auf dem Bergrücken von Bric della Costa, der **Felsblockaltar** in der Ortschaft Colla, der **Menhir** von Millesimo, die **archäologische Stätte aus der Bronzezeit** von Bric Tana.

Unterbringung

Millesimo: 1 Hotel, 2 B&B, 1 Gästehaus im Park (Ortschaft Acquafredda).

Touristische Angebote

Wandersport

Die Wanderwege bestehen aus drei „kurzen“ und drei „langen“ Routen.

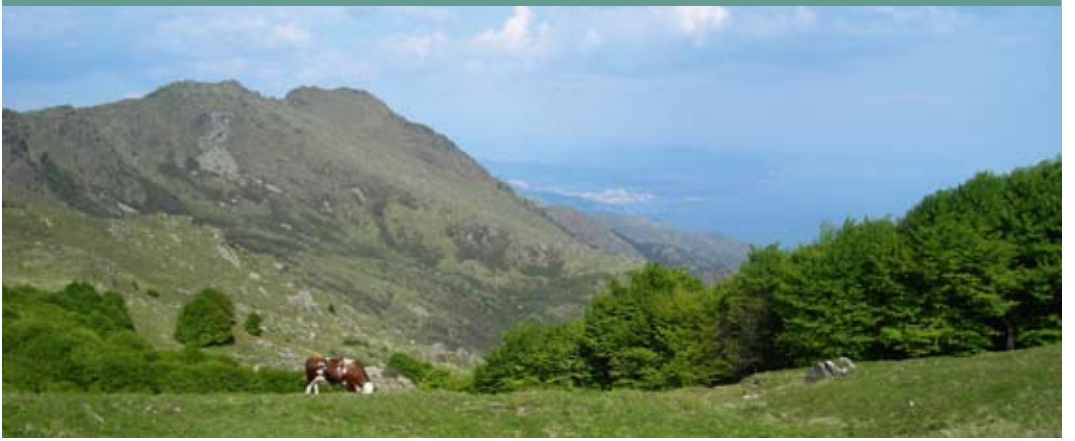
Lokale Produktionen und typische zertifizierte Produkte

Tartufo aus Millesimo (weiß und schwarz), **Frizze** oder **Grive** (Wurst), **Giuncata** (ein Ziegenkäse), **Süßigkeiten aus Millesimo mit Rum**.

Bormida di Millesimo in der Nähe von Bric Tana - Foto L. Jelenkovich

REGIONALER NATURSCHUTZPARK BEIGUA (European & UNESCO Global Geopark) (*)

Oberfläche: 8.715 ettari



Panoramablick auf die tyrrhenische Seite, auf den Berg Rama und auf Genua - C. Queirolo

Beteiligte Gemeinden: Arenzano, Campo Ligure, Cogoleto, Genua, Masone, Rossiglione, Tiglieto (Provinz von Genua) - Sassello, Stella, Varazze (Provinz von Savona)
Verwaltung: Ente Parco del Beigua, Via Marconi 165, Arenzano (GE) - Tel. +39 010 8590300 - Fax: +39 010 8590064 email: info@parcobeigua.it - Webseite: www.parcobeigua.it
Informationspunkte: Besucherzentrum „Palazzo Gervino", Sassello (im IAT Sassello untergebracht) Tel. +39 019 724020 • Besucherzentrum „Villa Bagnara", Masone • Zentrum für Ornithologie und Umwelterziehung, Ortschaft Vaccà, Arenzano • Informationspunkt „Bruno Bacoccoli", Ortschaft Prariondo, Cogoleto • Informationspunkt „Banilla", Tiglieto • Andere Informationspunkte in: Arenzano (+39 010 9127581), Campo Ligure (+39 010 921055), Varazze (+39 019 935043)
Achtung: Im Park ist ein Servicezentrum aktiv (+39 019 724020), das einen kompletten Transport- und Begleitservice anbietet, um so das geschützte Gebiet und den Hohenweg nutzen zu können.

Beschreibung des Gebiets

Es handelt sich um den größten Park Liguriens, auf internationalem Niveau als (*) European & UNESCO Global Geopark unter dem Schutz der UNESCO anerkannt, da er ein außergewöhnliches geologisches und landschaftliches Kulturerbe besitzt. Das Naturschutzgebiet umfasst ein einzigartiges Landschaftsbild der Region. Hier kann man auch nur auf kurzen Wegabschnitten sehr unterschiedliche Landschaften und Umgebungen entdecken: eine außergewöhnliche Terrasse, die aus Bergen besteht, die einen Blick auf das Meer bieten. Sechsundzwanzig Kilometer Gebirgskämme, nur wenige Schritte von der Ligurischen Riviera entfernt, die Wiesen und wertvolle Feuchtgebiete, dichte Fichten-, Eichen- und Kastanienwälder umschließen, steile Felsspitzen, felsige Aufschlüsse, Pinienwälder und Streifen mediterraner Vegetation.

Anreise

Im Auto: SS 1 Aurelia, SS 334 del Sassello; SS 456 del Turchino; SS 542 Varazze-Sassello; Autobahn A10 Genua-Vetimiglia (Ausfahrt: Ge-Voltri, Arenzano, Celle Ligue, Albisola) und A 26 Voltri-Santhià (Ausfahrt: Masone).
Mit dem Bus: ATP-Linie Genua-Voltri-Valle Stura-Tiglieto und Arenzano-Cogoleto; Linie ACTS Savona-Albisola-Sassello und Varazze.
Mit dem Zug: Linie Genua-Ventimiglia (Bahnhof in: Voltri, Arenzano, Cogoleto, Varazze, Celle Ligure, Albisola); Linie Genua-Acqui Terme (Bahnhof in: Campo Ligure und Rossiglione).

Höhepunkte der Parkanlage

Prariondo und der Höhenweg der Ligurischen Berge: das Herz des Parks schlägt in den grandiosen Aussichtspunkten, mit atemberaubendem Blick, der von den Alpen über ganz Ligurien schweift.

Gargassa-Tal: bietet Ausblicke auf unberührte Schönheit, auf ruhige Seen, Canyon und beeindruckende Steinformationen, in die das Wasser außergewöhnliche Formen gegraben hat.

Deiva-Wald: hier kann eine ringförmige Route benutzt werden, die weitläufige rote Tannen- bzw. Douglas-Tannenwälder, schwarze und Silvesterpinienwälder durchquert, aber auch Mischwälder mit Fichten und anderen Blattbäumen.

Unterbringung

(Spezifische Angaben zu den Unterkünften finden man auf der Webseite der Parkanlage)
Arenzano: 3 B&B, 1 Ferien auf dem Bauernhof
Cogoleto: 1 Berghütte
Masone: 1 Hotel, 2 B&B
Rossiglione: 1 Hotel, 2 B&B, 2 Agrotourismen
Sassello: 5 Hotels, 5 B&B, 2 Agrotourismen, 1 Berghütte
Stella: 5 B&B, 3 Agrotourismen, 2 Campingplätze
Tiglieto: 2 Hotels, 1 B&B, 1 Ferien auf dem Bauernhof
Varazze: 1 Hotel, 1 Ferien auf dem Bauernhof

Touristisches Angebot

Wandersport

In dem Gebiet besteht ein dichtes, gut ausgeschildertes Wanderweg-Netz von über 500 Kilometern, das es ermöglicht, zahlreiche Zielorte der Parkanlage zu erreichen. Im Innern des Schutzgebiets besteht eine gute Auswahl an ausgestatteten Grünbereichen.

Autogesteuerte Lehrpfade
Ring "Deiva-Wald", Sassello;
Ring "Prariondo - Torbiera Laione", Cogoleto;
"Curlo - Passo Gava", Arenzano; Percorso archeologico Alpicella, Varazze; Ring Gargassa-Tal, Rossiglione; Percorso Botanico "Eremo del Deserto", Varazze; Percorso ornitologico "Case Vaccà", Arenzano; Percorso Botanico "Cascata del Serpente", Masone; Percorso Naturalistico "Giumenta-Deiva-Wald", Sassello.
Zugängliche Routen: erhältlich auf dem Höhenweg der Ligurischen Berge (von Prariondo bis Cappelletta degli alpini) und bei Badia di Tiglieto.

Outdoor-Aktivitäten

Im Park können zahlreiche Sportarten durchgeführt werden: vom **Trekking** über **Nordic Walking**, von **MTB** zum **Langlaufski**, vom **Canyoning** bis zum **Bogenschießen** und viel mehr. Sehr lustig und geeignet für Große und Kleine ist der **Abenteuerpark „La Maliarda"** in der Gemeinde Rossiglione.

Historische und ländliche Ortschaften, Monumente und andere Attraktionen

Der Park wird als ein „besonderes Gebiet" betrachtet, vor allem wegen dem reichen architektonischen und historisch-kulturellen Erbes. Von besonderem Interesse für eine Besichtigung oder einen Ausflug sind: **Badia di Tiglieto**, die erste außerhalb von Frankreich erbaute Zisternienzer-Abtei, die im Jahre 1120 entstand, das mittelalterliche **Castello Spinola** in Campo Ligure, die aus dem 16. Jahrhundert stammende Einsiedelei **Eremo del Deserto** in Varazze, das aus dem 18. Jahrhundert stammende **Forte Geremia** auf der Anhöhe Masone. Interessant auch die **historischen Ortschaften Sassello** und Rossiglione und die ländlichen Orte, die über das gesamte Gebiet verstreut liegen.

Schlangenadler-Nest im Park - M. Campora

Natur

Entlang den unwegsamen Wegen und für den Menschen nicht sichtbar bewegt sich der **Wolf** und von den Ausläufern, die auf das Meer blicken, ist es nicht ungewöhnlich, die schmalen Formen der **Walfische** aus dem Meer von Varazze ragen zu sehen. Das Gebiet, das als eines an **Artenvielfalt** reichsten Liguriens angesehen wird, ist außerdem bekannt für das Phänomen der Migration der **Tages-Raubvögel** (Biancone) und kann stolz das Vorhandensein von Arten wie dem **Königsadler, Uhu, Rotschwänzchen, Dorngrasmücke** und über 80 weitere Arten verkünden. Interessant ist auch das Vorhandensein von Kleinstfauna (**Amphibien** und **Reptilien**) und **verschiedenfarbige ortstypischen Flora-Arten** (Viola Bertolinii, Cerastium utriense, Asplenium cuneifoliu, Daphne cneorum).

Lokale Produktionen und typische zertifizierte Produkte

Wichtig ist die sehr alte Tradition der Süßigkeiten von Sassello mit typischen **„Amaretti“** und **„Canestrelli“** oder die **„Crumiri“** aus **Masone**.
Käseprodukte vervollständigen die breite Auswahl an typischen Produkten.
(http: http://www.parks.it/parco.beigua/proform.stella.html » Formaggetta aus Stella, « http://www.parks.it/parco.beigua/pro-form.stura.html » Formaggetta des Stura-Tals, « http://www.parks.it/parco.beigua/pro-latte.html Milch der genuesischen Täler), die **Verarbeitung von Rinder- und Schafsfleisch** (http: http://www.parks.it/parco.beigua/pro-pate.lardo.html), Patè di lardo, roher Schinken, http: « http://www.parks.it/parco.beigua/pro-salame.html , gekochte und rohe Salami aus Sassello, http http://www.parks.it/parco.beigua/pro-zeraria.html, di farbigen **Waldfrüchte**, Sammeln und Konservieren von **Pilzen**, aber auch eine große Auswahl an köstlichem **Honig** der Täler von Beigua.

Didaktischer Tourismus

Das **Erfahrungs-Zentrum** (im Park) bietet verschiedenen Möglichkeiten für Schulen. Die Aktivitäten sehen Treffen mit Klassen vor, Besuche der thematischen Ausstellungszentren, aber auch Exkursionen zum Entdecken der Umwelt- und historisch-kulturellen Problemfälle. Außerdem ist es möglich, grüne Wochen oder didaktische Unterhaltung von einem oder mehreren Tagen, je nach Bedürfnis. In der Ortschaft Giumenta gibt es einen interessanten didaktischen Bereich, der den kleinen Bewohnern des Waldes gewidmet ist.

Südabhänge des Berges Malanotte in Val Cerusa - C. Queirolo

REGIONALER NATURSCHUTZPARK ANTOLA

Oberfläche: 10.669 Hektar davon: 4.837 Hektar „Parkbereich“ und 5.832 Hektar „Anliegender Bereich“

Berggipfel Antola

Betroffene Gemeinden: Busalla, Crocefieschi, Fascia, Gorreto, Montebruno, Propata, Ronco Scrivia, Rondanina, Savignone, Torriglia, Valbrevenna, Vobbia.
Verwaltung: Ente Parco dell’Antola, Verwaltungssitz Villa Borzino, Via XXV Aprile 17, Busalla (GE), wissenschaftlicher Sitz und Besucherzentrum La Torriglietta, Via N.S. della Provvidenza 3, Torriglia (GE)
Tel. 010 944175 - Fax 010 9453007 - E-Mail: info@parcoantola.it - Web: www.parcoantola.it
Informationspunkte: Villa Borzino - Busalla (im Park) • La Torriglietta - Torriglia, Centro di Esperienza del Parco, Ufficio I.A.T. und Centro Servizi Territoriali für die Nutzung des Hohenweges der Ligurischen Berge und der damit in Verbindung stehenden Wege • Ufficio I.A.T. Alta Valle Scrivia - Casella (jahreszeitlich bedingt) Informationspunkt Gorreto (jahreszeitlich bedingt)

Beschreibung des Gebiets

Das Gebiet umfasst eine appenninische Zone von hohem landschaftlichem, naturalistischem, historischem und kulturellem Wert. Die Nähe zu Genua und dem ligurischen Meer, aber auch die Nähe zu den Städten des Piedmont, der Lombardei und der Emilia sind ein großer Vorteil für den Park. Die Täler des Antola, die die Gebiete von 12 Gemeinden zwischen den Tälern Alta Valle Scrivia und Alta Val Trebbia umfassen, bilden ein ideales Umfeld für Ausflüge mit naturalistischem Hintergrund, dank auch der Routen (über 300 Kilometer), von denen einige auch mit dem Mountain Bike benutzt werden können, aber auch für Klettersportarten und Alpinismus (im Gebiet der Rocche del Reopasso), und auch für Trekking mit dem Pferd und Winterwanderungen mit Langlaufski und mit Schneeschuhen enlang dem Gebirgskamm der Antola. Das Gebiet des Parks ermöglicht es außerdem, die Zone unter einem kulturellen, gastronomischen und historischen Gesichtspunkt zu entdecken, dank den Ortschaften, Museen und einzigartigen Orten im Hinterland Genuas.

Anreise

Mit dem Auto: entlang der SS45, der SP 226 Valle Scrivia und anderen kleineren Provinzialstraßen.
Mit dem Bus: ATP-Linie „Genua-Torriglia-Propata-Rondanina-Montebruno“ und „Genua-Montoggio-Casella-Savigno-Crocefieschi-Vobbia“.
Mit dem Zug: Linie Genua-Mailand und Genua-Turin (Bahnhof Busalla, Ronco Scrivia und Isola del Cantone) - Linie mit reduzierter Spurbreite Genua-Casella („Zug von Casella“).

Höhepunkte der Parkanlage

Berg Antola - Anerkannter Ort von Interesse (SIC) aufgrund der Wiesen (Blüten) und Buchenwälder - Berghütte „Parco Antola“.

Vobbia-Konglomerat mit dem „Kastell della Pietra“ (Höhlenumgebungen) und **Reopasso-Felsen**.

Brugneto-See: Das wichtigste Wasserbecken der Provinz von Genua, das nach dem Bau eines 260 Meter langen und 80 Meter hohen Dammes entstanden ist und eine Kapazität von 25 Millionen Kubikmetern Wasser besitzt. Der See ist das wichtigste Wasserreservoir der Stadt Genuas, aber auch ein Naturgebiet, der für zahlreiche Besuchergruppen interessant ist, da hier eine ringförmige, 13,5 Kilometer lange Route existiert, die über mehrere ausgestattete Zonen verfügt.

Unterbringung

Das Vorgebirge von Antola bietet zahlreiche Unterkunftsmöglichkeiten an, von Berghütten wie die Berghütte „ParcoAntola“ an der Kreuzung mehrerer Panorama-Wanderwege bis zu Bed&Breakfast-Unterkünften, Ferien auf dem Bauernhof und Hotels, die sich in den verschiedenen Gemeinden im Park befinden.

Touristisches Angebot

Wandersport

Der Park verfügt über 280 Kilometer ausgeschilderte Wanderwege für verschiedene Wandersportarten.

Autogesteuerter didaktischer Wanderweg

Castellani-Route, von der Ortschaft Torre (Vobbia) bis zum Kastell „della Pietra“
Ringförmiger Weg bei der Berghütte des Antola-Berges
Brugneto-Weg
Ringförmiger Weg von Torriglia

Outdoor-Aktivitäten

Klettersteig bei Rocche del Reopasso
Wandersport am Brugneto-See
Wandersport entlang dem Höhenweg Antola (M. Antola-M.Buio-S.Fermo-M.Reale)
Trekking und Mountain Bike
Gleitschirmfliegen in der Ortschaft Monte Maggio
Reittourismus im Reitzentrum des Parks „Mulino del Lupo“ in Torriglia

Kastell della Pietra

Historische und ländliche Gemeinden, Monumente und andere Attraktionen

Interessante Ortschaften sind in Senarega und Chiappa zu finden, im Brevenna-Tal und in Pentema, im Pentemina-Tal. Unter den historischen Monumenten sollte man nicht das Kastell „della Pietra“ versäumen, eine alte und beeindruckende Burg auf dem Gebirgskamm des Vobbia-Tals.

Natur

Bezaubernde Blüten können im Zentrum des Parks bewundert werden, mit Narzissen, Orchideen, Enzian, Lilien, Bergarnika und Akeleien, die auf den Weiden des Antola-Berges blühen. Ebenso faszinierend ist der Anblick der wilden Val Vobbia, wo sich die Wachtürme (puddinga) mit abschüssigen Hängen voller Kastanienwälder abwechseln. Hier finden sich außer zahlreichen endemischen Arten auch viele Tiere, die für solche Gebiete üblich sind (Füchse, Damwild, Rehe, Wölfe und weitere Säugetiere), Amphibien, Reptilien, Vögel und wunderschöne Schmetterlinge, die die Wiesen des Parks mit ihren Farben bereichern (Süßwasserkrebse, Neuntöter, Euplagia quadripunctata).

Riesenbäume sind auch in Nenno (Taxus baccata L.), Senarega (Populus nigra L.) und in Vobbia (Castanea sativa Mill.) vorhanden.

Lokale Produktion und zertifizierte typische Produkte

Außer der typischen Produktion im Landesinnern finden sich im Park Produkte wie die **„quadrelli di castagne“** und die **„Rosenblätter - Marmelade“**. Andere hiesige Köstlichkeiten sind: **Savignone-Bier, Mostardelle, Pesto d´aglio, Quagliata Ligure (Käse), Kastanienmehl, weiße Quarantina-Kartoffel, Rosen und Rosensirup, ligurischer Canestrello, Canestrelli di Avosso, Pandolce Genovese, Pane Crescente, Panettone mit Kastanienmehl, Torriglia-Torte und Honig.**

Didaktischer Tourismus

Das Umwelterziehungszentrum des Parks bietet Aktivitäten an, um die Kenntnis der historischen, kulturellen und Umweltreichtümer der Parkanlage zu fördern (Information im Centro Esperienze Parco Antola Tel. +39 010 944175 - www.parcoantola.it/edu).

Reopasso-Felsen

REGIONALER NATURSCHUTZPARK AVETO

Oberfläche: 5.688 Hektar - davon: 3.018 Hektar „Parkbereich“ und 2.670 Hektar „Anliegender Bereich“

Aveto-Tal - Foto G. Pagliaga

Beteiligte Gemeinden: Borzonasca, Mezzanego, Ne, Rezzoaglio, Santo Stefano d´Aveto
Verwaltung: Ente Parco dell´Aveto, Via Marrè 75A, Borzonasca (GE) - Tel. 0185 34 03 11 - +39 0185 343020
email: parcoaveto@libero.it - Webseite: www.parks.it/parco.aveto
Informationspunkte: Info e Centro Educazione Ambientale Borzonasca (Standort im Park) Tel. +39 0185 343370
Besucherzentrum, Rezzoaglio (Nebensitz) - Tel. +39 0185 870171 - Tel. +39 0185 870171
Mine von Gambatesa, Tel. +39 0185 338876 - Fax : +39 0185 338863 - email: info@minieragambatesa.it
IAT in Nè Rezzoaglio und Santo Stefano d'Aveto.
Im Park befindet sich ein Servicezentrum des Hohenwegs, dank dem es möglich ist, einen Fortbewegungservice und Begleitdienst zu benutzenm, umd den geschützten Bereich und den Höhenweg der ligurischen Berge nutzen zu können (es ist auch ein Service für den Transport von Personen mit Behinderungen vorgesehen).

Beschreibung des Gebiets

Im Landesinnern von Tigullio gelegen, schützt der Park eine der beeindruckendsten Zonen Liguriens zwischen den Tälern Aveto, Graveglia und Sturla, mit bergigen Gebieten, dichten Wäldern und Landschaften von seltener Schönheit. Von den Berggipfeln des Aveto-Tals bis zu den crinali montuosi des Stura-Tals, die steil zum Meer abfallen, bietet der Park auf wenigen Kilometern einen der stärksten Natur-Gegensätze der Region. Weit zurückliegende Epochen haben durch unterirdische Bewegungen diese Berge geschaffen, die das Graveglia-Tal kennzeichnen, mit Traditionen, die mit der Ausbeutung der Bodenschätze verbunden sind.

Anreise

Im Auto: Autobahn A12 Genua-Livorno (Ausfahrt Chiavari und Lavagna), S.P.586 Val d´Aveto, S.P. 26 Val Graveglia, S.P.26bis Passo del Bocco, S.P.654 Val di Nure, S.P.56 Barbagelata und S.P.23 Scoglina.
Mit dem Bus: ATP-Linie Chiavari-S.Stefano d´Aveto, Chiavari-Conscenti, Chiavari-Bedonia (PC), auch TEP-Linie
Mit dem Zug: Linie Genua-Pisa (Bahnhof Chiavari und Lavagna).

Höhepunkte der Parkanlage

Eis-Seen delle Lame (Biogenetisches Schutzgebiet der Agoraie): hier finden sich seltene botanische Gattunges in einer einzigartigen Landschaft.

Mine von Gambatesa: hier wurde früher Mangan abgebaut. Heute beherbergt der Ort ein Minenmuseum, das mit dem Zug der Minenarbeiter besucht werden kann (www.mineragambatesa.it)

Buchenwald Zatta: einer der schönsten ligurischen Buchenwälder, durchquert vom Höhenweg der Ligurischen Berge und vom Naturweg. Hier finden sich die typische Flora und Fauna der bewaldeten Gipfel des Appennin.

Unterbringung

(Spezifische Informationen zu den Unterkünften findet man auf der Webseite der Parkanlage)
Borzonasca: 1 Hotel, 1 Herberge, 8 Zimmervermietungen, 2 Ferienhäuser, 4 B&B, 1 Berghütte, 4 Ferien auf dem Bauernhof
Mezzanego: 2B&B, 1 Ferienhaus, 1 Zimmervermietung, 1 Berghütte
Ne: 10 Ferien auf dem Bauernhof, 7 B&B, 1 Ferienhaus, Haus für Ferien, 2 Zimmervermietungen, 1 Berghütte, 2 Gasthäuser, 1 Apartment
Rezzoaglio: 6 Hotels, 3 Berghütten, 1 Ferienhaus, 3 Zimmervermietungen, 2 Ferien auf dem Bauernhof
Santo Stefano d´Aveto: 6 Hotels, 1 Ferien auf dem Bauernhof, 1 B&B, 1 Apartment, 4 Zimmervermietungen, 1 Berghütte

Touristisches Angebot

Wandersport

Im Park ist ein dichtes Netz an gut ausgeschilderten Wanderwegen vorhanden, das sich auf über 500 Kilometer auf einem an Besonderheiten reichen Territorium erstreckt, das reich an geomorphologischen, landschaftlichen und pflanzlichen Besonderheiten ist. Es sind auch verschiedene ringförmige und autogesteuerte didaktische Routen (Naturwanderwege) vorhanden, die mit Pulten und Hinweistafeln ausgestattet sind.

Outdoor-Aktivitäten

Viele Routen sind auch mit dem **Pferd** und mit dem **Mountain Bike** zurücklegbar, während es im Winter auch möglich ist, **Skilanglauf** (über 20 Kilometer Pisten), **Skiwandersport** zu tätigen und Wanderungen mit den **Schneeschuhen** durchzuführen. Im Park ist es unter anderem auch möglich, **Abfahrten im Kanu, Canyoning, Klettern an Berghängen** und andere Sportarten wie **Drachenfliegen** oder **Gleitschirmfliegen** durchzuführen.

Bei dem Multisportzentrum von Belpiano (Borzonasca) ist ein **Abenteuerpark im Wald** (Indian Forest) in Betrieb.

Historische und ländliche Ortschaften, Monumente und andere Attraktionen

Der Park bietet ein reiches archäologisches, historisches und landschaftliches Erbe und ist reich an Traditionen und heute noch lebendigen typischen Aktivitäten. Historische Zeugnisse können entlang der mittelalterlichen Leitlinie besichtigt werden, die durch Borzonasca, Rezzoaglio und S. Stefano d´Aveto führt. Besonders interessante Siedlungen finden sich in Borzone, Villa Cella und in den Ortskernen des Penna-Tals, aber auch andere weniger bekannte und trotzdem interessante Zeugnisse der ländlichen Kultur und deren Tradtionen finden sich über das ganze Gebiet des Parks verteilt.

Mine von Gambatesa - Archiv Aveto Park

Natur

Die Parkanlage ist ein großes geologisches Labor für **Ophiolit-Wege** (Prato Mollo) und Karst-Wege (Arzeno), **Rock Glaciers** (M. Aiona), **Kissen-Basalte**, usw. In Val Graveglia, das geologische Herz des Parks, finden sich große Mengen an Steinkonzentrationen, die verschiedener Herkunft und verschiedene Mineralien enthalten, einige davon einzigartig in der Welt. Der Park besitzt eine einmalige Flora-Fülle mit **39 örtlich begrenzt verbreitete Pflanzen** (darunter: Meeralpenprimel, Alpen-Akelei, Viola di Cavillier, robertia taraxacoides, Salzmann-Ginster und verschiedene Eiszeit-Relikte, die in besonders kalten Loch-Bereichen vorhanden sind.
Zahlreich auch **Riesenbäume**, darunter auch ein Sequoia Gigante (La Villa). Im Faunabereich, ist der **Wolf**, der hier sicher die bemerkenswerteste Präsenz ist, aber der Park ist auch stolz auf das Vorhandensein von u.a. den größten und faszinierenden Raubvogel: den **Königsadler**, der hier auch als nistende Paare bewundert werden kann.
Bemerkenswert ist auch die ständige Anwesenheit anderer Raubvögel; insgesamt nisten hier mehr als 60 Arten.

Lokale Produktion und zertifizierte typische Produkte

In den Bergregionen des Parks kann man die typischen Produkte (getrocknete Pilze und unter Öl, Fleisch, Käse, Wurst, Tapparona-Haselnuss) direkt von den Herstellern kaufen. Unter den typischen Produkten befinden sich auch: **Baciocca** (Torte mit Quarantine-Kartoffeln), **Micotti** (auf der Basis von Maismehl), **Castagnaccio, Puta** (Püree auf Kastanienbasis), **Testaieu** (Weizenfladen), **San Sté** (gereifter Käse, aus Cabannina-Kuhmilch), **Prebugiùn, Canestrelli** und **Pinolata** aus S. Stefano d´Aveto.

Handwerkskunst

Insbesondere sind hier Holzskulpturen, Schnitzereien, die Restauration und die Schreinerei (Borzonasca, Ne, S. Stefano D´Aveto) zu nennen, die Schneiderei und die Herstellung von Ledertaschen und -kleidungsstücken (Montemoggio) und die Produktion von Kerzen (Conscenti, Statale). Der Park setzt sich auch für die Entwicklung und Förderung des Holzkunsthandwerks ein (Holzbranche).

Didaktischer Tourismus

Der Park organisiert verschiedene Aktivitäten für die didaktische-touristische Nutzung des Gebiets: thematische und von der Jahreszeit abhängige Vorschläge; Besuche mit Reiseführer für Gruppen und Gesellschaften; Aktivitäten für Schulen und Fortbildungskurse für Lehrer. Autogesteuerte Führungen sind am „Passo del Bocco“, im „Foresta delle Lame“ und in anderen Gemeinden des Schutzgebiets (Informationsbroschüren sind an den Informationspunkten erhältlich).

Abtei von Borzone - 12. Jahrhundert

REGIONALER NATURSCHUTZPARK PORTOFINO

Oberfläche: 1.789 Hektar, davon 1.056 Hektar „Parkbereich“ und 733 Hektar „Angrenzender Bereich“

Der südliche Teil des Parks, aus Punta Chiappa

Beteiligte Gemeinden: Camogli, Portofino, Santa Margherita Ligure, Chiavari, Rapallo, Zoagli
Verwaltung: Ente Parco di Portofino, Viale Rainusso 1, Santa Margherita Ligure (GE) - Tel. +39 0185 289479
Fax: +39 0185 285706 - email: info@parcoportofino.it - Webseite: www.parcoportofino.it
Informationspunkte: Santa Margherita Ligure (Sitz im Park) und San Rocco di Camogli • Camogli, Santa Margherita Ligure und Portofino (Verkehrsamt) • San Fruttuoso di Camogli (F.A.I. - Fonds für die Italienische Umwelt)

Beschreibung des Gebiets

Der Park von Portofino liegt 30 Kilometer östlich der Stadt Genua und umfasst das gleichnamige, trapezförmige Vorgebirge, das den Hauptvorsprung der Ligurischen Riviera mit einer Oberfläche von nur 18 Quadratkilometern und 13 Kilometer Küste umfasst. Seit 1935 ist dieses Gebiet eine geschützte Zone, die heutzutage durch die Gebirge vervollständigt wird, das den Golf von Tigullio mit herrlichen Panoramen beherrscht. Hervorzuheben sind die Gebäude von historisch-architektonischem Interesse, darunter San Fruttuoso di Capodimonte, eine alte benediktinische Abtei, die tief in einer wunderschönen Bucht eingefasst ist. Die Bevölkerung des Parks – ca. 680 Einwohner – leben überwiegend in den Orten San Rocco di Camogli, San Nicolò di Capodimonte, San Fruttuoso, Portofino (vollständig im Gebiet des Parks liegend), Paraggi und Nozarego.

Anreise

Im Auto: Autobahn A12 Genua - Livorno, Ausfahrt Recco oder Rapallo.
Mit dem Bus: Tigullio Trasporti stellt bequeme Verbindungen zu vielen Ortschaften des Parkes zur Verfügung.
Mit dem Zug: Linie Genua-La Spezia (Bahnhof Camogli und Santa Margherita Ligure).
Mit dem Boot: „Trasporti Marittimi Turistici Golfo Paradiso“ und „Servizio Marittimo del Tigullio“ bieten Verbindungen von den Ortschaften von Golfi Paradiso (im Westen) und Tigullio (im Osten) aus an. „Coop. Battellieri“ hingegen vom Porto Antico di Genua.

Höhepunkte der Parkanlage

Natur: der Ring von Portofino Vetta über Semaforo Nuovo nach Pietre Strette, um auf die Blume Sassifraga spatolata und den Wanderfalken zu treffen.

Ortschaften: Portofino, Camogli und Santa Margherita Ligure mit ihren typischen dekorierten Häusen in Pastell-Farben und die Dörfer von Paraggi, San Fruttuoso di Camogli und San Rocco.

Die Klöster: die Abteien von San Fruttuoso di Capodimonte und von San Girolamo della Cervara, die Kirche von San Nicolò di Capodimonte und die Einsiedelei von Niasca.

Unterbringung

(Spezifische Informationen zu den Unterkünften findet man auf der Webseite der Parkanlage)
Camogli: 10 Hotels, 3 Zimmervermietungen, 1 Ferien auf dem Bauernhof, 11 B&B, 2 Gasthöfe
Portofino: 6 Hotels, 1 Ferien auf dem Bauernhof
S. Margherita Ligure: 26 Hotels, 1 Zimmervermietung, 4 Ferien auf dem Bauernhof, 4 B&B, 3 Ferienhäuser
Der **Park verfügt über ein Gästehaus** in Santa Margherita Ligure (www.casaferiecolombo.com)

Touristisches Angebot

Wandersport

Der Park verfügt über 80 km Wanderwege mit vertikaler Beschilderung, 60 davon mit Wegemarkierung, die es dem Besucher ermöglichen, die wichtigsten Ausflugsziele des Parks zu erreichen: **Punta Chiappa, San Fruttuoso** und **Portofino**.
Die Hauptachse des Wanderwege-Systems wird von der Leitlinie Portofino Vetta-Portofino am Meer bestimmt, die das Gebirge von Nord-Westen nach Süd-Osten durchquert.

Ländliche und historische Ortschaften, Monumente und andere Attraktionen

Hervorzuheben sind die **historischen Ortschaften** von **San Fruttuoso und San Nicolò di Capodimonte** (12. Jh.) und die ländlichen Ortschaften **Gave, Mortola und Prato. La Cervara** - Abtei von San Girolamo al Monte di Portofino, 1912 zum Nationalmonument erklärt, ist ein Gebäude, das am besten den Reichtum des historisch-architektonischen Erbes des Gebirges widerspiegelt.

Natur

Das Vorgebirge von Portofino zeichnet sich vor allem durch die geologischen Formationen des **„Calcari del M. Antola“** aus, die den nördlichsten Bereich

Portofino

San Fruttuoso

bilden und durch das **Konglomerat von Portofino**, das auf der Seeseite auftaucht. Die **Flora, reich und abwechslungsreich**, findet ihren Ursprung in der Geschichte des Gebiets, der Veränderlichkeit des Bodens und die unterschiedlichen Mikroklimata, aber auch wegen des Menschen, der hier ungewollt exotische Gattungen eingeführt und verbreitet hat (zum Beispiel die Agave). Unter den ortstypischen Gattungen sticht die **Sassifraga spatolata** hervor, die ursprünglich aus subarktischen Regionen stammt. Das Gebiet des Parks (das auch ein Bereich von gemeinschaftlichem Interesse) umfasst verschiedene Arten wie etwa der Wanderfalke, die in den Richtlinien der Europäischen Union aufgeführt sind.

Hiesige Produktionen und zertifizierte typische Produkte

Das native **Olivenöl extra von San Fruttuoso**, ein Öl von höchster Qualität, wird von den Olivenhainen gewonnen, die seit dem 13. Jahrhunder bestehen. Typisch für diese Zone ist auch der **Erica-Honig** (bernsteinfarben) und der **Corbezzolo-Honig** mit besonderes herbem Geschmack. **Majoran, Origano, Rosmarin, Salbei und Thymian** stammen aus Wildwuchs und aus Anpflanzungen innerhalb des Parks.

Handwerkskunst

Typische Arbeiten aus dem Gebiet des Parks sind: die **Stühle „chiavarine“** genannt und **Spitzen** aus Tigullio.

Didaktischer Tourismus

Der Park bietet eine Reihe von Ausflügen und Aktivitäten an, um die geheimnisvollsten Schönheiten des Vorgebirges mit Hilfe von Reiseführern zu entdecken. Das reichhaltige Angebot schließt mehr oder weniger anstrengende Streckenverläufe ein, wovon einige Routen nur mit Begleitung zugänglich sind, aber auch thematische Wege, Nachtausflüge und andere Angebote mit Kostproben typischer Spezialitäten.

Zukunftsfähigkeit

Der Park bietet in Zusammenarbeit mit dem Meeresschutzgebiet von Portofino eine Auswahl an Routen an, die extra für Schüler und Schülerinnen erstellt wurden (Info: Parco di Portofino, siehe oben)

(Für Aufenthalte und touristische Angebote im Park und in der Umgebung: „Incoming Liguria“
Tel. +39 010 23 45 666 - Fax +39 010 24 65 422
e-mail: info@incomingliguria.it)

NATIONALPARK CINQUE TERRE - UNESCO-Weltkulturerbe

Oberfläche: 3.800 Hektar

Riomaggiore - Foto Michael Pasini

Beteiligte Gemeinden: La Spezia, Levanto, Monterosso al Mare, Riomaggiore, Vernazza
Verwaltung: Ente Parco Nazionale delle Cinque Terre, Via T. Signorini 118, 19017 Riomaggiore (SP)
Tel. +39 0187 76031 - Fax : +39 0187 920866 - email: info@parconazionale5terre.it
Informationspunkte: Empfangsstellen an den Bahnhöfen von: La Spezia Tel. +39 0187 743500
Riomaggiore Tel. +39 0187 920633 • Manarola Tel. +39 0187 760511 • Corniglia Tel. +39 0187 812523
Vernazza Tel. +39 0187 812533 • Monterosso Tel. +39 0187 817059 • bei der Ortschaft Lavaccio (Riomaggiore) Tel. +39 0187 920440 • Restaurant «Colle del Telegrafo» Tel. +39 0187 760561 • Sanktuarium Madonna di Montenero Tel. +39 0187 760528 • Bar «Via dell'Amore» Tel. +39 0187 921026
Informationspunkt und Verkauf von Lebensmittel aus Volastra Tel. +39 0187 760523

Beschreibung des Gebiets

Der Nationalpark, 1999 geschaffen, umschließt ca. 3800 Hektar, mit ca. 20 Kilometer Küste: ein Gebiet, das in den vergangenen Jahrhunderten von den Bewohnern verändert wurde, indem sie die natürliche Vegetation der steilen Abhänge durch ein dichtes Netz von terrassenförmigen Weinreben-Anpflanzungen ersetzten. Der Zweck der Parkanlage ist es, diese Zeugnisse der Architektur, Geschichte, Kultur, Landschaft und Umwelt wiederherzustellen und zu bewahren, die auf Grund von komplexen ökonomisch-sozialen Gründen in Gefahr waren, verloren zu gehen. Der Park arbeitet für den Erhalt des Weinanbaus und der Landwirtschaft, die einzigen menschlichen Aktivitäten, die in der Lage sind, diese Landschaft zu bewahren, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Ein weiteres Ziel ist es, einen qualitativen Tourismus zu erschließen: unter Beachtung der Zerbrechlichkeit des Territoriums, der Authentizität der lokalen Produkte und als Freund einer Umwelt, die reich an biologischer Vielfalt ist, wo man das ganze Jahr über in der freien Luft etwas unternehmen kann.

Anreise

Im Auto: Autobahn A12 (Ausfahrt Corrodano und Bugnato). Von La Spezia entlang der Küstenstraße in Richtung Riomaggiore und Manarola.
Mit dem Bus: in jeder Ortschaft ist der „Methan-Bus" der Parkanlage vorhanden
Mit dem Zug: Linie Pisa-Genua; von La Spezia Verbindungen zu allen Ortschaften.
Mit dem Boot: im Frühling-Sommer tägliche Verbindungen von Spezia, Lerici und Porto Venere. Monterosso, Vernazza, Manarola und Riomaggiore (www.navigazionegolfodeipoeti.it).
Die „Cinque Terre Card" ermöglicht es, die Dienstleistungen des Parks zu nutzen (ökologischer Bus, öffentliche Fahrstühle; Fußgängerwege, Beobachtungspunkte und Museen) mit Rabatten und Angeboten.

Unterbringung

(Spezifische Informationen zu den Unterkünften finden sich auf der Webseite der Parkanlage) (*)
Monterosso al Mare: 16 Hotels, 1 Gasthof, 14 Zimmervermietungen, 1 Apartment, 7 B&B, 1 Ferien auf dem Bauernhof
Riomaggiore: 2 Hotels, 6 Gasthöfe, 16 Zimmervermietungen, 27 Apartments
Manarola: 2 Hotels, 1 Gasthof, 12 Zimmervermietungen, 8 Apartments, 1 B&B
Volastra: 2 Hotels, 3 Zimmervermietungen, 1 Apartment
Corniglia: 11 Zimmervermietungen, 1 Apartment, 2 B&B, 2 Ferien auf dem Bauernhof, 4 Ferienhäuser
Vernazza: 2 Hotels, 21 Zimmervermietungen, 6 B&B, 1 Ferien auf dem Bauernhof
(*) Die Unterkünfte, die dem Projekt „Umweltqualitätsmarke“ (MQA) beigetreten sind, fördern tugendhaftes Verhalten für den Schutz des Territoriums und der Umwelt.
Seit 2005 ist das Reisebüro des Nationalparks Cinque Terre tätig, um den Aufenthalt zu optimieren und um den Tourismus im Gebiet zu kanalisieren.

Touristisches Angebot

Wandersport

Das große Angebot an Routen (ca. 137km), das die Zugänglichkeit der Abhänge des Parks nutzt, ermöglicht es am besten, das Ergebnis des jahrhundertelange Wirkens des Menschen zu verstehen.
Unter den Orten, die man besuchen sollte, wird an die fünf alten Heiligtümer erinnert (Montenero, Nostra Signora della Salute, San Bernardino, Madonna di Reggio, Madonna di Soviore), die sich an den Abhängen im Rücken der Küstenortschaften befinden: die Route, die diese Kultstätten miteinander verbindet, ist eine echte Trekking-Route, die von Riomaggiore aus bis nach Monterosso sul Mare einen Einblick in die Geschichte und suggestive Panoramen bietet.
An der Küste findet sich einer der bekanntesten Wege, die „Via dell´Amore“ (Liebesstraße).
Für Blinde ist ein dreidimensionales Plastikmodell des Nationalparks und des Meeresschutzgebiets Cinque Terre vorhanden (Besucherzentrum Bahnhof Manarola).

Trekking zwischen den Weinbergen der Cinque Terre

Outdoor-Aktivitäten

Mountain Bike (Ausleihe im Besucherzentrum Parco di Riomaggiore, Santuario Montenero und Colle del Telegrafo), **Wandersport, Seawatching** (von der Parkverwaltung koordiniert, nur in den Sommermonaten möglich). Das **Multifunktions-Zentrum Nikon** im Besucherzentrum von Manarola, bietet Wochenende an, während denen man von Fotografie-Profis begleitet wird und Workshops abgehalten werden (Info 0187 760230, nach 14Uhr). **Route mit Pferdekutsche** (6 Personen): von der Ortschaft Volastra in der Nähe des Heiligtums della Madonna di Montenero.

Mountain Bike auf den Wegen in Cinque Terre

Historische und ländliche Ortschaften, Monumente und andere Attraktionen

Die **suggestiven historischen Ortschaften** von Riomaggiore, Manarola, Corniglia, Vernazza, Monterosso, eingebettet in den terrasierten Landschaften, die **ländlichen Ortschaften** Volastra, Groppo, S. Bernardino und das System der Heiligtümer schließen eine bemerkenswerte Anzahl an Gebäuden von historischem Interesse und mit Kunstwerken aus verschiedenen Epochen ein.
Ökumesum in: Alte Groppo-Mühle (über Manarola), Museum Sciacchetrà (Manarola); Privatsammlung Anselmo Crovara (Manarola, Info und Fax 0187 92 05 07); Museum der Erinnerung (Riomaggiore); Produktions - und Informationszentrum für das Einsalzen von Sardellen (Monterosso al Mare).

Natur

Die Landschaft wird noch spektakulärer dank der Beziehung zwischen bewohnten Zentren und Terrassen, wo plötzlich Felsen verschiedener Herkunft und Alters auftauchen, die **Vorgebirge und Klippen** bilden. Die orographische Vielschichtigkeit hat zu einer **Vielzahl von Mikroklimata** geführt, die eine ungewöhnliche Nähe zwischen mediterranen Arten (Korkeiche) und Bergarten geschaffen hat, wie etwa der dem **Europäischen Meer am nächsten gelegene Kastanienhain** (Ortschaft Schiara) und Endemismen wie die **Santolina Ligustica** oder verschiedene jahrhundertealte Bäume wie die **Zypresse des Heiligtums N.S. Reggio** (Vernazza, 800 Jahre).
Unter den Besonderheiten der Fauna stechen hervor: der **Wanderfalke, die Blaumerle, Königsrabe**.

Lokale Produkte und typische zertifizierte Produkte

Außer dem bekannten **Weißwein Cinque Terre DOC** und **Sciacchetrà Cinque Terre DOC** hat der Park ein großes Projekt gestartet, um typische Produkte für die enogastronomische Produktion und deren Verkauf zu gewinnen, die zum größten Teil aus biologischem Anbau aus unbebauten, wiedergewonnen Grundstücken stammen. Darüber hinaus gibt es eine Linie **zertifizierter Öko-Biokosmetikprodukte**, die auf der Basis von Kräutern, Blumen und Früchten der Cinque Terre erstellt werden, wobei die strengen Qualitäts-Parameter der ICEA (Istituto Certificazione Etica Ambientale) und AIAB (Associazione Italiana Agricoltura Biologica) befolgt werden.

Didaktischer Tourismus

Das Reisebüro des Nationalparks Cinque Terre (Tel. 0187 25 86 90 - e-mail agenziaviaggi@parconazionale5terre.it) organisiert touristische und naturalistische Routen für Schulen und Aktivitäten zur Umwelterziehung im Centro di Educazione Ambientale di Torre Guardiola (Riomaggiore).

REGIONALER NATURSCHUTZPARK PORTO VENERE - UNESCO-Weltkulturerbe

Oberfläche: 312 Hektar, davon: 274 Hektar „Parkbereich“ und 38 Hektar „Anliegender Bereich“

Das Kastell von Porto Venere

Beteiligte Gemeinden: Porto Venere
Verwaltung: Gemeindeverwaltung von Porto Venere Via Garibaldi 9, Porto Venere (SP) - Tel. +39 0187 794823
Fax: +39 0187 794846 - email: ufficioparco@parconaturaleportovenere.it -
Webseite : www.parconaturaleportovenere.it
Informationspunkt: IAT Porto Venere (Pro Loco) - Tel. +39 0187 790691

Beschreibung des Gebiets

Der Park umfasst das gleichnamige Vorgebirge, die Inseln Palmaria, Tino und Tinetto und die Namensschwester des Meeresschutzgebiets: zusammen bilden sie einen außergewöhnlichen natürlichen, historischen und an Panorama reichen Wert. Schwindelerregende Kalkklippen fallen ins Meer ab, aus dem drei Inseln hervorragen, die aus geologischer, botanischer, zoologischer und historischer Sicht hochinteressant sind. Auf dem Vorgebirge befinden sich architektonisch wertvolle Gebäude, die aussehen, als seien sie von den Steinen selbst, auf denen sie stehen, erstanden. Der Park gehört wie die Cinque Terre zum UNESCO-Weltkulturerbe. Der Fels von Porto Venere ist eine der wichtigstes Attraktionen des Parks: der Karstfelsen beherbergt Höhlen und Abgründe; ein schöner und nützlicher Fels, wie der berühmte und sehr seltene Marmor „portoro“.

Anreise

Mit dem Auto: Autobahn A12 Genua-Livorno und A15 La Spezia-Parma (Ausfahrt La Spezia), dann S.P. nach Porto Venere (15km). Von der Ortschaft Cavo (Parking) startet ein Shuttle-Bus zur Ortschaft
Mit dem Zug: Verbindung von Genua, Parma und Pisa (Bahnhof La Spezia), dann Bus Linie ATC 11/P nach Porto Venere.
Mit dem Boot: von La Spezia, Lerici, Cinque Terre, Tigullio und Versilia.

Porto Venere

Unterbringung

10 Hotels, 3 Zimmervermietungen, 13 Bed und Breakfast, 1 Jugendherberge, 1 Berghütte.

Touristisches Angebot

Wanderwege

Außer dem berühmten **Wanderweg Nr. 1** (von Porto Venere nach Campiglia und Levanto) und **Umschiffung der Insel Palmaria**, die beide gut ausgerüstet angetreten werden sollten, sind auch der **Wanderweg della Martina** (Von Grazie nach Porto Venere) und der **Wanderweg „nel bosco“** (von Fezzano zum Wanderweg Nr. 1).

Outdoor-Aktivitäten

Tauchen und **Snorkeling**, im klaren Wasser vor dem Park (Meeresschutzgebiet); **Trekking** und **Klettern**. Das Klettern an den berühmten Wänden des Muzzerone ist reglementiert, um so die geschützten Vogelarten zu schützen, die in diesen Wänden nisten und die Klippen bereichern.

Historische und ländliche Ortschaften, Monumente und andere Attraktionen

Die Reihe von Turmhäusern, die den „carruggio“ säumen, die enge Straße, die das alte Viertel der Stadt durchläuft, mündet in einem großen Platz, wo die Kirche San Pietro steht, die vermutlich im 11. Jahrhundert errichtet wurde. Die Stadt, bekannt für ihre Architektur, ist berühmt wegen seiner Panoramen und der umliegenden Landschaft und ihrer Position auf einem Felsvorsprung über dem Meer und der nahen Byron-Grotte.
Die Tauben-Grotte ist die wichtigste der Insel Palmaria und des östlichen Liguriens: nicht nur wegen ihrer Größe, sondern auch wegen dem paläontologischen und prähistorischen Materials, das hier erhalten ist.
Andere historische Monumente voll Schönheit sind: die Kirche von San Lorenzo und das Kastell Doria, beide im alten Ortsviertel, die militärischen Befestigungen, darunter das Forte Palmaria und Forte Muzzerone, die römische Villa in der Ortschaft Verignano Vecchio delle Grazie und der Konvent der Olivetaner in Le Grazie, der auf das Jahr 1389 zurückgeht.
Sehr interessant sind dann auch noch die Klosterreste auf der Insel Tinetto und auf der Insel Tino (11. Jahrhundert), wo eine Kirche bestand, die der Heiligen Maria und San Venerio gewidmet war. Obwohl es heute ein Militärgebiet ist, wird die Insel am 13. September, dem Tag des Patrons San Venerio, Besuchern zugänglich gemacht. Außerdem kann die Insel auch im Verlaug von durch den Park organisiere Ausflüge besichtigt werden.

Natur

Das gesamte Gebiet wird von einer **mediterranen Macchia** in ihren verschiedenen Evolutionsstadien beherrscht. Zahlreiche mediterrane Arten des Westens erreichen an diesen Küsten ihre nordöstliche Ausbreitungsgrenze. Im Park sind ca. **70 Vogelarten** vorhanden, darunter der **Wanderfalke** und der **Fahlsegler**. Die Inseln Tino und Tinetto bilden eine der drei ligurischen Orte für den **Europäischen Blattfinger**.

Didaktischer Tourismus

Die für alle Arten von Schulen vorgeschlagene Module sind reich an Vorschlägen und Material und bieten verschiedene didaktische Ausflüge auf dem Territorium an.

Porto Venere

REGIONALER NATURSCHUTZPARK MONTEMARCELLO-MAGRA

Oberfläche: 4.320 Hektar, davon 2.726 Hektar „Parkanlage“, 388 Hektar „Anliegender Bereich“ und 1.206 Hektar „Anliegender Bereich mit Sonderregelung“

Spazierritt entlang dem Magra - Foto G. Benacci

Beteiligte Gemeinden: Ameglia, Arcola, Beverino, Bolano, Borghetto Vara, Brugnato, Calice al Cornoviglio, Carro, Carrodano, Follo, Lerici, Pignone, Riccò del Golfo, Rocchetta Vara, Santo Stefano Magra, Sarzana, Sesta Godano und Vezzano Ligure.
Verwaltung: Ente Parco Montemarcello-Magra, Via A. Paci 2, Sarzana - Tel. +39 0187 691071 - Fax : +39 0187 606738
email: info@parcomagra.it - Webseite : www.parcomagra.it
Informationspunkte: Besucher- und Empfangszentrum des Botanischen Gartens von Monte Marcello
Centro Fauna Minore beim Ex Oratorio della Trinità di Sarzana • Centro Visite di Montemarcello 0187 670910
Servicezentrum Höhenwege in Calice al Cornoviglio: Begleitung von und zum Höhenweg der Ligurischen Berge, Infopoint und Gästehausservice im Castello Doria Malaspina (+39 0187 936391 - +39 345 2147227)
I.A.T. Ameglia: +39 0187 609232 • I.A.T. Arcola: +39 0187 986559 • I.A.T. Calice al Cornoviglio: +39 0187 936309
I.A.T. Lerici: +39 0187 969164 • I.A.T. Sarzana: +39 0187 620419 • I.A.T. Vezzano Tel. +39 0187 993123

Beschreibung des Gebiets

An der Grenze zwischen Ligurien und der Toskana gelegen, umfasst der Park ein Gebiet von hoher naturalistischer, historischer und kultureller Bedeutung und durchquert die Grenzen von 18 Gemeinden. Die Ortschaften am Meer und die bezaubernden Strände des Vorgebirges Caprione (Montemarcello) lassen nach und nach den Feuchtgebieten Platz, die eine große biologische Vielfalt aufweisen, und den grünen Hügeln des Vara-Tals. Der Park ist auch ein Bezugspunkt für die italienischen Flussschiffsparks, da der Park ein Labor für zertifizierte Projekte für die Wiederbelebung und Konservierung der Umwelt ist.

Anreise

Im Auto: Autobahn A12 Genua-Livorno und A15 Parma-La Spezia, Ausfahrt Sarzana oder La Spezia.
Mit dem Zug: Linie Genua-La Spezia (Bahnhof La Spezia, Santo Stefano Magra und Sarzana).
Mit dem Bus: Die ACT-Linien La Spezia (www.atclaspezia.it) verbinden mehrere Ortschaften miteinander. Es ist auch ein zusätzlicher Transportdienst des Parks vorhanden (Servicezentrum Hohenweg in Calica al Cornoviglio).
Mit dem Boot: (s. www.navigazionegolfodeipoeti.it)

Höhepunkte der Parkanlage

Das **Regionales Zentrum der Tierwelt** (Sarzana), das sich der Bewahrung der Feuchtgebiete mit Süßwasser widmet, ist für Führungen ausgestattet und um Seminare und Treffen in Bezug auf Flüsse abzuhalten. Außerdem ist es mit den nahe gelegenen Teichen verbunden, um so Amphibien und Vögel beobachten und bewahren zu können.

Der Botanische Garten (Montemarcello), einzig in seiner Art, liegt auf dem Gipfel des Murlo (365 Meter) und seine Pflanzen, die aus verschiedenen Umgebungen stammen - vom Eichenlaubwald bis zum Garigue – können bei Führungen bewundert werden.

Das Fauna-Zentrum Troglobia (Riccò del Golfo) ist für Forschungsarbeiten, Didaktik und für Umwelterziehung eingerichtet worden. Es kümmert sich nicht nur um Karst-Phänomene und die Fauna der Grotten, sondern auch um die Verbreitung von Techniken zur Bestimmung von Umweltproblemen, vor allem im Bezug auf Wasser und den Erdboden.

Unterbringung

(Genauere Informationen zu den Unterkünften finden sich auf der Webseite der Parkanlage)
Ameglia: 13 Hotels, 9 B&B, 1 Ferien auf dem Bauernhof, 2 Zimmervermietungen, 1 Campingplatz
Arcola: 4 Hotels, 7B&B, 3 Ferien auf dem Bauernhof, 1 Zimmervermietung, 1 Campingplatz
Beverino: 1 B&B, 5 Ferien auf dem Bauernhof, 4 Zimmervermietungen
Bolano: 2 Hotels, 2 B&B, 2 Ferien auf dem Bauernhof, 1 Zimmervermietung
Borghetto di Vara: 1 Hotel, 1 Zimmervermietung
Brugnato: 1 Hotel, 1 B&B, 1 Ferien auf dem Bauernhof, 2 Zimmervermietungen
Calice al Cornoviglio: 2 Hotels, 1 B&B, 4 Ferien auf dem Bauernhof
Carro: 3 Ferien auf dem Bauernhof
Carrodano: 1 Hotel, 1 B&B, 1 Campingplatz
Lerici: 30 Hotels, 5 B&B, 3 Ferien auf dem Bauernhof, 6 Zimmervermietungen, 3 Campingplätze
Pignone: 1 Hotel, 1 B&B, 1 Ferien auf dem Bauernhof
Riccò del Golfo: 1 Hotel, 4 B&B, 1 Ferien auf dem Bauernhof, 4 Zimmervermietungen
Rocchetta Vara: 2 Hotels, 6 Ferien auf dem Bauernhof
Santo Stefano di Magra: 2 Hotels, 2 B&B, 1 Ferien auf dem Bauernhof, 1 Zimmervermietung
Sarzana: 8 Hotels, 18 B&B, 2 Ferien auf dem Bauernhof, 1 Campingplatz
Sesta Godano: 3 Hotels, 3 Ferien auf dem Bauernhof, 2 Zimmervermietungen, 1 Campingplatz
Vezzano Ligure: 1 Hotel, 5 B&B, 3 Ferien auf dem Bauernhof, 1 Zimmervermietung.

Touristisches Angebot

Wandersport

Das Wandersportangebot des Parks schließt die Routen des Vorgebirges ein, die Flussverläufe des Magra und des Vara, einen Abschnitt des Höhenwegs der Ligurischen Berge (der bis nach Ceparana bei Montemarcello weiterführt) und zahlreiche submontane Wege, von denen viele über den Park hinaus gehen. Insgesamt handelt es sich um mehr als 800 Kilometer. Weitere Routen betreffen die zahlreichen Verbindungen zwischen den FFH-Gebieten, die mit dem Park verbunden sind.
Didaktische autogesteuerte Führungen und thematische Routen:
– „Der Weg der Sinne“ des Botanischen Gartens in Montemarcello;
– Route der Karst-Zone von Pignone und Riccò del Golfo;
– Enogastronomische Route “von Vara nach Magra”, eine Route mit Etappen auf den Spuren der traditionellen Produkte.
Zugängliche Routen:
– Ausgestatteter Bereich von San Genesio (Arcola), mit Braille-Hinweisschildern und Karten;
– „Natürlich zugänglich“: Route beim Botanischen Garten von Montemarcello.

Outdoor-Aktivitäten

Diving, Kanu (Kanu und Kayak), **Rafting, Canyoning** und **Reiten** ist in mehreren Ortschaften des Parks möglich.

Alpen-Triton - Foto E. Monaci

Ein Küstenabschnitt

Historische und ländliche Ortschaften, Monumente und andere Attraktionen

Alte **Ortschaften und Burgen** sind im ganzen Gebiet von Sarzana bis Brugnato vorhanden, mit einigen Schätzen hier und da, wie das Castello Doria Malaspina in Calice al Cornoviglio oder die Burg von Ameglia, oder etwa das historische Zentrum von Montemarcello und die Stadtteile von Barbazzano und Portesone, wo man historische Zeugnisse findet, die bis zum 1. Jahrhundert vor Christus zurückreichen, wie etwa die römische Villa in Bocca di Magra.

Natur

Die **Flussumgebung** mit breiten Mäandern und Seen schafft ein bevorzugtes Umfeld für das Nisten zahlreiche Wandervogelarten und sesshafte Vögel wie den **Eisvogel**, den **Graureiher**, den **Seidenreiher** und den **Kamoran**. Die Wasserläufe, vor allem der Vara, beherbergen eine bedeutende **Fisch- und Amphibienfauna**, darunter die **Gelbbauchunke**. Vollkommen anders hingegen ist die Natur der Berge (Montemarcello), dessen Westseite von **steinigen Wänden** hoch über dem Meer gekennzeichnet ist, die sich mit **kurzen Stränden** abwechseln. Im Osten hingegen finden sich sanfte Abhänge, die von **Wäldern** umgeben sind, in denen die Aleppokiefer vorherrscht.

Hiesige Produkte und typische zertifizierte Produkte

Klassische Produkte sind: **Natives Olivenöl extra** (Riviera del Levante DOP), **Wein** (Colli di Luni und Golfo dei Poeti) und **Honig** (Calice al Cornoviglio PAT). Darüber hinaus gibt es ganz Besonderes wie die **„Gigante nera“**, eine **autochthone Hühnerrasse** des Vara-Tals. Andere traditionelle Agrarlebensmittel sind: **Caciotta, Mozzarella, Ricotta, Canestrello** und **Cavagnetto** aus Brugnato, **Spongata** aus Sarzana, **frische Milch** aus Marinella, **Wurst** aus Pignone und **Schinken** aus Castelnovese und **Buccellato**.

Didaktischer Tourismus

Das Angebot variiert von „Klassenprojekte“ zu Exkursionen im Boot und in den Ortschaften des Parks, mit didaktischen Aktivitäten und Programmen zur Umwelterziehung, die regelmäßig neu ausgearbeitet und aktualisiert werden.
Beim CEA des Parks (Ehemaliges Oratorium della Trinità) und im Botanischen Garten in Montemarcello werden Stage für Studenten organisiert. Nach Abschluss des Aufenthalts erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, für das es Kreditpunkte an der Uni gibt.

REGIONALES NATURSCHUTZGEBIET BERGEGGI

Oberfläche: 8 Hektar

Im Hintergrund die Insel von Bergeggi

Beteiligte Gemeinden: Bergeggi
Verwaltung: Gemeinde Bergeggi (SV) Tel. +39 019 25790212 - Fax:+39 019 25790220
email: b.lpa@comune.bergeggi.sv.it - Webseite : www.parks.it/riserva.bergeggi - ww.comune.bergeggi.sv.it
Informationspunkte: Touristisches Informationszentrum, Via Aurelia (jahreszeitlich bedingt geöffnet)

Beschreibung des Gebiets

Das Gebiet von Bergeggi, das in der Vergangenheit von Bauern und Fischern geprägt wurde, ist heute ein stark besuchter Badeort. Das Naturschutzgebiet schließt die Insel von Bergeggi und die gegenüberliegende Küste. Die Insel ist eine kleine Kalksteinansammlung, die sich ca. 250 Meter vom Ufer aus dem Wasser erhebt und auf der wichtige historische und architektonische Zeugnisse gefunden wurden. Die gegenüberliegende Küste ist ein Wechsel von Buchten, kurzen Landzungen und Klippen, in die das Meer Grotten eingegraben hat, die vom naturalistischen und archäologischen Standpunkt sehr interessant sind, wie die Grotta delle Sirene, die Grotta della Galleria del Treno und die bekannteste von allen, die Grotta Marina, ein wahres „in den Fels gehauenes Buch“, dessen Kapitel von der Anwesenheit (oder Abwesenheit) des Meeres erzählen.

Anreise

Im Auto: Autobahn A10 (Ausfahrt Savona oder Spotorno-Noli), dann SS 1 Aurelia.
Mit dem Bus: ACTS-Linie Savona-Finale Ligure; Shuttle-Bus im Sommer Ortschaft-Aurelia (Sandstrand)
Mit dem Zug: Linie Genua-Ventimiglia (Bahnhof Savona oder Spotorno-Noli).

Höhepunkte der Parkanlage

Meeresgrotte von Bergeggi: sie öffnet sich in der Nähe von Punta delle Grotte und ist bekannt für ihre paletnologischen und paläontologischen Fundstücke und für Zeugnisse der Oszillation (Quartär) des Meeresniveaus. Sie ist leicht über die Panoramatreppe von der Via Aurelia aus erreichbar.
Bergeggi-Insel: auf ihr finden sich Reste aus römischer Zeit, aus dem Mittelalter und Überreste eines Klostergebäudes.
Korkeneichenwald von Bergeggi: mit zahlreichen Wachtürmen und Befestigungen.

Unterbringung

3 Hotels, 1 Ferienhaus.

Touristisches Angebot

Wandersport
Die Wanderwege schließen die Küstenroute und den botanischen Weg Torre d´ere-Gola Sant´Elena-Sughereta ein.

Natur
Es findet sich die Glockenblumenart **Campanula sabatia**, die ausschließlich in West-Ligurien wächst, der seltene **Klee anthyllis barbajovis** und die hiesige **Behaarte Spatzenzunge**. Die Insel Bergeggi ist eine der wenigen Nistplätze der **Steppenmöwe** (larus cachinnans).

Didaktischer Tourismus

Die Gemeinde von Bergeggi organisiert kostenlose Führungen während der Sommersaison und Führungen auf Anfrage für Schulklassen und/oder Gruppen ab 10 Personen.

REGIONALES NATURSCHUTZGEBIET GALLINARA

Oberfläche: 11 Hektar

Die Gallinara-Insel

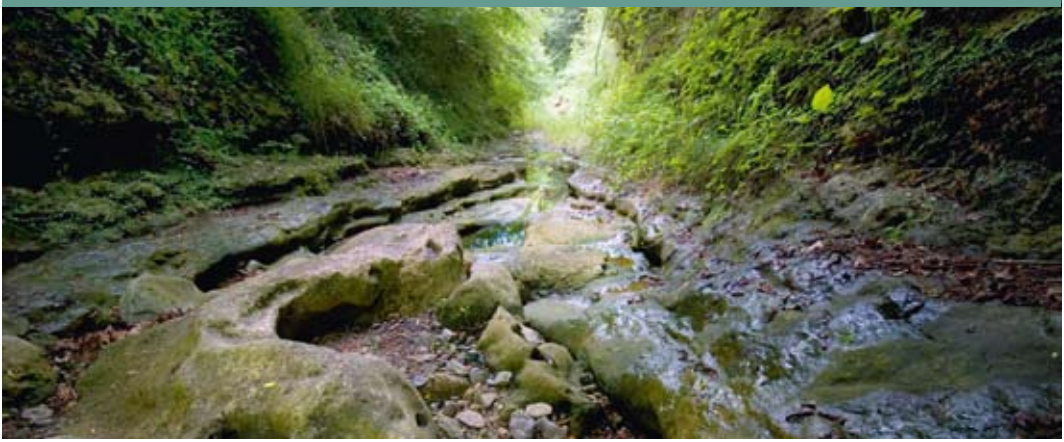
Beteiligte Gemeinden: Albenga
Verwaltung: Gemeinde von Alberga (SV) - Tel. +39 0182 54 13 51 - Fax +39 0182 554617

Beschreibung des Gebiets

Die an mediterraner Vegetation und an seltenen Reptilien reiche Insel Gallinara liegt ca. 1 Kilometer von der Küste entfernt, direkt gegenüber von Capo S. Croce, von dem sich die Insel vermutlich während der Anhebung des Meeresspiegels während des Quatärs gelöst hat.
Die Erosion hat eine hohe Küste gebildet, die auf der südlichen und östlichen Seite stärker ausgeprägt ist, die den Brechern stärker ausgesetzt sind und wo heute die Steilüberhänge eine der bevölkerungsreichsten Kolonien des nördlichen Tyrrhenischen Meers von Steppenmöwen (larus cachinnans) beherbergen.
Auf dem Meeresboden finden sich zahlreiche interessante Arten, die zum Teil selten im Ligurischen Meer sind. Die Insel war die Zuflucht des Heiligen Martin von Tous und von Ilario von Potiers. Danach wurde sie bis zur Mitte des 12. Jahrhunderts Sitz eine wichtigen Klosters. Von den mittelalterlichen Bauten ist der Rundturm fast noch vollständig erhalten.

REGIONALES NATURSCHUTZGEBIET RIO TORSERO

Oberfläche: 4 Hektar



Das Flussbett des Rio Torsero - Archiv Dienstleistungen Regionalpark Ligurien

Beteiligte Gemeinden: Ceriale
Verwaltung: Gemeinde von Ceriale (SV) - Tel. +39 0182 990024 - Fax: +39 0182 991461
Informationspunkte: Touristisches Informationszentrum, Via Aurelia - Tel. +39 0182 993007
Pro Loco Ceriale, Lungomare Diaz - Tel. +39 0182 932058

Beschreibung des Gebiets

Das Tal des Flusses Torsero, das im Rücken der Ortschaft Ceriale liegt, ist unter dem paläontologischen Gesichtspunkt äußerst wichtig, da hier ein reiches Vorkommen an Fossilien aus dem Pliozän vorliegt, vor allem Mollusken (Lamellibranchiata und Gasteropodi), die vor allem den Experten aus aller Welt auf Grund ihres exzellenten Zustands und ihre große Anzahl ein Begriff sind.
Im renovierten Museum „Silvio Lai“ kann man die aus dem Naturschutzgebiet stammende Sammlung bewundern, aber auch entdecken, was die Paläontologie ist und welch wichtigen Beitrag sie für das Verständnis der Geologie eines Gebiets leistet. Rund um das Museum befindet sich ein „Fossiliengarten“: eine Zeitreise, um die pflanzliche Evolution zu entdecken.

Anreise

Im Auto: Autobahn A10 Genua-Ventimiglia (Ausfahrt Alberga), dann Richtung Ceriale;
Mit dem Zug: Linie Genua-Ventimiglia (Bahnhof Ceriale)

Unterbringung

Ceriale: 2 Residence, 10 Hotels, 5 Apartments, 8 Campingplätze, 2 Gästehäuser.

Touristisches Angebot

Historische Ortschaften und andere Attraktionen

Außer dem historischen Zentrum von Ceriale ist der Ortsteil Peagna, wo alte Adelsfamilien leben, der Sitz einer wichtigen Bibliothek, die auf Bücher spezialisiert ist, die sich mit dem Thema Ligurien befassen. Außerdem findet jedes Jahr Ende August das Festival „Bücher Liguriens“ statt.

REGIONALE SCHUTZZONE BOTANISCHE GÄRTEN HANBURY

Oberfläche: 19 Hektar

Villa Hanbury

Beteiligte Gemeinden: Ventimiglia (IM)
Verwaltung: Universität von Genua - Centro Servizi Universitari Giardini Botanici Hanbury, Corso Montecarlo 43, Mortola, Ventimiglia
Informationspunkte: Tel. +39 0184 22661 - Fax: +39 0184 226632 - email : info@cooperativa-omnia.com
Webseite: ww.giardinihanbury.com

Naturalistische und territoriale Eigenschaften des Naturschutzgebiets

Die Botanischen Gärten, auf dem Vorgebirge von Capo Mortola gelegen, wurden 1867 von Thomas Hanbury als Park für die Akklimatisierung exotischer Pflanzen aus aller Welt gegründet. Dank der Zusammenarbeit mit Botanikern, Agronomen und Landschaftsexperten, die zum größten Teil aus dem Ausland kommen, wurde hier ein Ganzes geschaffen, das in Europa seinesgleichen sucht, sowohl unter botanischem Gesichtspunkt mit 5800 Arten von Zier-, Büro und Fruchtpflanzen als auch von Landschaftspflanzen, dank einer erfolgreichen Harmonie zwischen Gebäuden, Verzierungen und Terrassen für Anpflanzungen. Die Gärten, seit 1939 Eigentum des italienischen Staates und unter dessen Schutz stehend, wurden im Jahr 2000 zum Naturschutzgebiet erklärt. Das Kap (Mortola) ist durch eine Meeresumwelt gekennzeichnet, die zu den interessantesten des östlichen Liguriens gehört und ausgedehnte Wiesen mit Neptungras besitzt (die Meerespflanze ist vor allem im Europäischen Raum heimig).

Anreise

Im Auto: Autobahn A10 Genua-Ventimiglia (Ausfahrt: Ventimiglia) und SS1 Aurelia in Richtung Frankreich; Autobahn A8 Aix en Provence-Menton (Ausfahrt: Menton) und RN7 in Richtung Italien - **Mit dem Bus:** Linie Riviera Transport nach Ponte San Luigi - **Mit dem Zug:** Linie Genua-Ventimiglia (Bahnhof Ventimiglia).

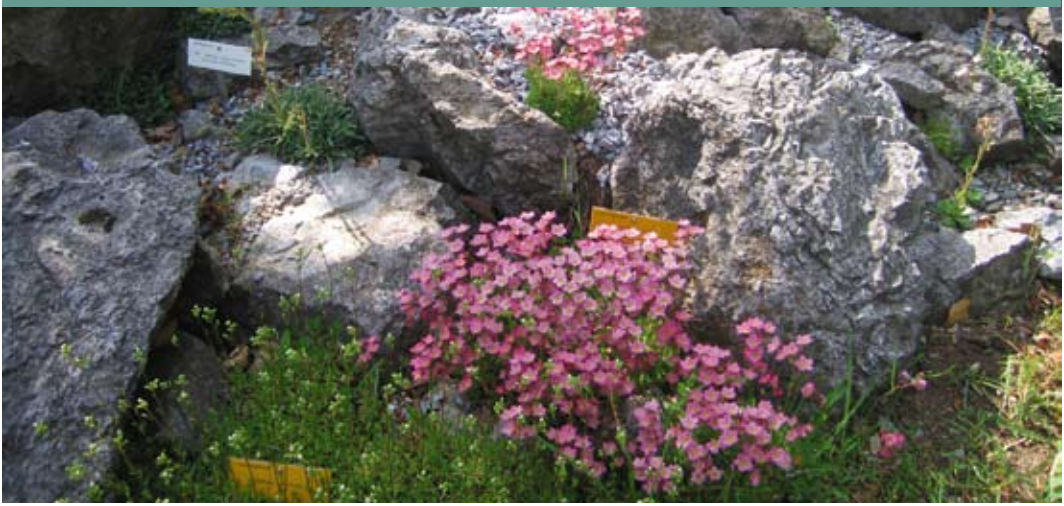
Unterbringung: 15 Hotels, 4 B&B, 1 Campingplatz, 4 Feriendörfer.

Eigenschaften

Die wichtigsten Sammlungen des Gartens schließen die Arten **Akazie, Agave, Engelstrompeten, Zistrosen, Zitrus, Eukalyptus, Passionsblumen, Rosen, Salbei, Trompetenbaumgewächse** und **Myrtengewächse**. Jedes Exemplar ist in eine besondere Umgebung eingefügt, an einem abwechslungsreichen und szenografischen Weg entlang: die Foresta Australiana, der Bereich der Saftpflanzen, der Garten der Düfte, die Gärten, mit alten Variationen von Rosen und Pfingstrosen, die Exotischen Früchte, die Zitrusfrüchte.

PROVINZ - SCHUTZGEBIET VON PRATORONDANINO

Oberfläche: 0,6 Hektar



Pratorondanino

Beteiligte Gemeinden: Campo Ligure (GE)
Verwaltung: Provinzverwaltung Genua, Umweltabteilung, Ambiti Naturali e Trasporti, Largo Francesco Cattanei, 3, Genua - Tel. +39 0105499848 -Fax: +39 0105499680, in Zusammenarbeit mit G.L.A.O. (Gruppo Ligure Amatori Orchidee) - Tel. +39 0106988624

Naturalistische und territoriale Eigenschaften des Naturschutzgebiets

Pratorondanino befindet sich in 750 Meter Höhe ü.d.M. und hier befindet sich der wunderschöne Botanische Garten. Es handelt sich um einen geschützten Bereich für die Akklimatisierung, Bewahrung, die Forschung und die Verbreitung der Bergflora.
Außer den Arten der ligurischen Berge können hier auch viele spontan wachsende italienische Orchideen und andere Alpin-, Appennin- und Bergflora aus allen Ecken der Welt, von denen einige vom Aussterben bedroht sind.
Um die Pflanzen zu beherbergen, wurden drei unterschiedliche Habitat geschaffen, mit einem Kalk-, Kieselerde- und schlangenlinigen Untergrund. Außerdem gibt es einen See, der im Sumpf wachsende Arten beherbergt.

Anreise

Im Auto: Autobahn A26 Genua-Santhià (Ausfahrt: Masone).

Unterbringung: 3 Hotels, 1 B&B, 1 Ferien auf dem Bauernhof.

NATURSCHUTZGEBIET VON LOKALEM INTERESSE „PARCO DELLA MURA“

Oberfläche: 617 Hektar

Die Festung Fratello Minore - Foto M. Robello

Beteiligte Gemeinden: Genua
Verwaltung: Gemeinde von GENUA Settore idrogeologico ed Aziende - Ufficio Verde e Parchi,
V. Garibaldi 9, 16124 - Tel. +39 010.5572591/293 - e-mail: spiroli@comune.genova.it

Beschreibung des Gebiets

Der Park delle Mura liegt auf einem Gebirgskamm, der wie ein umgedrehtes Y das Stadtzentrum umarmt und die Täler Polcevera und Bisagno voneinander trennt. Mauern und beeindruckende Befestigungen aus dem 16. und 17. Jahrhundert - Zeugen der Größe Genuas - gehören ebenso zum Gebiet wie einige geschützte und endemische Arten. Das Gebiet bietet beeindruckende Panoramen auf das historische Zentrum, den Hafen von Genua und das Landesinnere. Ende 2008 gegründet, handelt es sich um einen peri-städtischen Park, die grüne Lunge der Stadt, zum Teil mit ausgestatteten Bereichen wie Erholungs- und Didaktik-Zonen, mit Gymnastikrouten, dem Didaktik-Zentrum „Casetta Rossa“ und ein astronomisches Beobachtungszentrum.
Die Anhöhen sind von einem dichten Netz an „creuze“ durchfurcht, alte Straßen mit Kieselsteinen und Ziegeln, Wege, Maultierwege und Straßen, die man zwischen Pinien, Kastanienbäumen, gemischten Wäldern und Wiesen zu Fuß oder mit dem Mountain Bike zurücklegen kann.
Vom historischen Zentrum Genuas aus beginnt man mit der Schwebeseilbahn und durchquert den alten Park der Via delle Baracche, um so zum Höhenweg der Ligurischen Berge und zum Park Antola zu gelangen.

Anreise

Vom Zentrum Genuas aus kann man bequem den Bus nehmen, das Auto, die Schwebeseilbahn Righi (Abfahrt ab Largo Zecca), die Zahnradbahn Principe-Granarolo oder die Engspurbahn Genua-Casella (Abfahrt ab Piazza Manin) auf der Seite des Tals Bisagno. Mit dem Autobus und mit dem Auto kommt man aus den Tälern Polcevera und Bisagno an.

Höhepunkte des Parks: Die Festungen Begato, Sperone, Castellaccio, alle in die Stadtbefestigungen eingebettet und die Festungen Puin, Fratello Maggiore, Fratello Minore und - etwas außerhalb des Parks - Diamante.

REGIONALES NATURSCHUTZGEBIET ADELASIA

Oberfläche: 1.273 Hektar

Buchenwald im Naturschutzgebiet Adelasia - Foto P. Genta

Beteiligte Gemeinden: Cairo Montenotte (SV)
Verwaltung: Provincia di Savona, Ufficio Parchi e Aree Protette, via Amendola 10, 17100 Savona - Tel. +39 019 8313545 - Fax: +39 019 8313517 - email: p.genta@provincia.savona.it - site Internet: www.provincia.savona.it

Beschreibung des Gebiets

Zusammen mit den geomorphologischen Problemfällen (Rocca dell´Adelasia und Karst-Phänomene), mit der geologischen Komplexität und dem Reichtum an Wasserläufen, mit Wassergruben, Wasserfällen und Mäandern, bilden die Wälder die Hauptattraktion des Naturschutzgebiets, das einzige, das komplett in staatlichem Besitz ist. Sehr schön sind die Buchenwälder mit jahrhundertealten Bäumen, die über mediterranen Pflanzen ragen und über Wiesen voller Orchideen. Zahlreiche seltene botanische Arten oder außergewöhnliche Arten wie die Zerreiche, der Bergahorn, die Linde, der Mäusedorn, die Bickbeere, die San Giovanni – die Feuerlilie, die Sumpfdotterblume oder der ligurische Safran.
Die wilde Fauna wird durch Säugetiere vertreten wie das Wildschwein, den Damhirsch und das Reh, den Wolf, den Biber und den Iltis, die "große Hufeisennase" – eine Fledermausart, „rinolofo maggiore", Vögel (darunter wäre der Sperber zu nennen), der Wespenbussard, der Grünspecht, der große Rotspecht, der Mauerspecht, die Wasseramsel, den Eisvogel .... Aber es sind vor allem die Wassergebiete, wo die interessantesten Arten leben und Amphibien zu finden sind, die heute fast schon selten sind (Schwanzlurch, gelber und schwarzer Salamander) oder etwa der Flusskrebs.
Zum Teil ist das Netz an Manufakturen, von Wassersystemen, von verschiedenen Infrastrukturen und von Waldbewirtschaftung noch erkenntlich, die an die Verarbeitung von Eisen und Glas seit dem Mittelalter in diesem Gebiet erinnern. Diese Orte waren 1796 Schauplatz der napoleonischen Schlacht von Montenotte.

Anreise

Im Auto: Autobahn Turin-Savona (Ausfahrt Altare): dann Richtung Ferrania und Montenotte;
Mit dem Bus: ACTS-Linie 61 (Savona-Cairo M.) und 51 (Cairo M.-Ferrania). Busservice nur nach Reservierung „Busausflüge" - Linie Arancio möglich. Telefonnummer ACTS +39 800 012727;
Mit dem Zug: Linie Savona-Acqui Terme (Bahnhof Ferrania).

Reitausflug in Val Trebbia - Archiv In Liguria

Agenzia Regionale per la Promozione Turistica "in Liguria"

info@agenziainliguria.it
www.turismoinliguria.it

in Liguria
AGENZIA REGIONALE